

IXOS^{PT}

Version 2016.1

Versionsbeschreibung

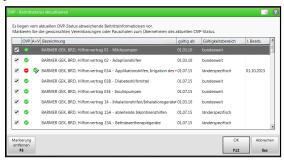


Vorwort

Sehr geehrte **IXOS** - Anwenderin, sehr geehrter **IXOS** - Anwender,

wir freuen uns, Ihnen mit der neuen Version von **IXOS** wieder eine Vielzahl von Neuerungen und Verbesserungen bereitstellen zu können.

Im Online-Vertragsportal des DAV (OVP) können Sie sich registrieren lassen, damit dort an zentraler Stelle Ihre apotheken-individuellen A+V Hilfsmittellieferverträge gepflegt werden und jederzeit, auch historisiert für Sie einsehbar sind. Mit dem Modul 'A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank' nutzen Sie diese Daten direkt. Damit ist sichergestellt, dass Sie jederzeit mit einem aktuellen Stand der A+V-Lieferverträge arbeiten.



Die Stornierung eines mit Karte gezahlten Verkaufs wird nun automatisch - ohne manuelles Eingreifen - an ein angeschlossenes EC-Terminal übermittelt, sofern per Karte storniert wird. Vor der Stornierung können Sie nun auch immer entscheiden, ob Sie den gezahlten Betrag in bar auszahlen oder über die Karte stornieren möchten.

Die Führung der BtM- und Blutproduktdokumentation wurde durch konkrete Eingabehilfestellungen vereinfacht. Zudem können Sie nun BtM-Retouren automatisch dokumentieren. Falls Sie für die Rechnungslegung und für Lieferscheine bspw. eine deutliche Kennzeichnung für die Belege eines Jahres wünschen, können Sie nun im Firmenstamm mit sehr viel Bedacht (!) die Anfangsziffer der gewünschten Belegreihe festlegen.

Damit Sie und Ihr Team **IXOS** optimal nutzen können, machen Sie sich bitte mit den Änderungen vertraut, die in diesem Dokument beschrieben sind. Weitere Informationen zum gesamten Funktionsumfang finden Sie einfach und schnell in der **IXOS**-Online-Hilfe, indem Sie auf das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern klicken oder über **Onlinehilfe - Alt + F1**.

Hier können Sie sich jederzeit zu allen **IXOS**-Funktionen sowie speziell zu den Neuerungen der aktuellen Version informieren. Sollten Sie einmal alleine nicht weiterkommen, erreichen Sie die **IXOS**-Service-Hotline unter **08151 / 55 09 295**, sowie den **Online-Support** unter **www.pharmatechnik.de/online-support** und direkt aus **IXOS** über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern und aus dem Menü **Büro** über den Eintrag **Online-Support**.

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen **IXOS**-Version wünscht Ihnen Ihr **IXOS** Team



Inhalt

1 Kasse	5
1.1 Stornierung von EC-Zahlungen mit angeschlossenem EC-Terminal	
1.2 Stornierung von EC-Zahlungen ohne angeschlossenes EC-Terminal	
1.3 Abschlussbons weisen Stornierung von EC-Zahlungen aus	
1.4 Kein erneuter Ausdruck des Erinnerungsbons	
1.5 Darstellung der Lieferart-Icons im Total-Fenster	
1.6 Erneuerung der Subtotal-Icons im Kassenfenster	
2 Faktura	
2.1 Druckstatus von Rechnungen	
2.2 Kennzeichen zur filialübergreifenden Fakturierung konfigurierbar	
2.3 Rechnungen auf Basis verbundweiter Klassifikationen	
2.4 Aufdruck der Zahlungsweise auf dem Sammelschein	
3 Offene Posten	
3.1 Darstellung und Filterung optimiert	
3.2 Einführung von Filter- und Suchmöglichkeiten in allen Übersichten	
3.3 Summen ausblenden	
3.4 Erweiterte Suche nach offenen Posten	
3.5 Offene Posten drucken	17
3.6 Kennzeichnung eines Forderungsausfalls	
3.7 Anzeige der Artikelinfo und der ABDA-Datenbank	20
3.8 Anzeige der Rabattvereinbarungen zum markierten Artikel	21
3.9 Überblick über kleinere Änderungen	21
4 Botendienst	
4.1 Lieferliste per Expertenkopie änderbar	23
5 Artikelverwaltung	24
5.1 Berechnungsbasis für Rohertrag konfigurierbar	24
5.2 Sonderkennzeichen für Homöopathieverträge des DAV	26
5.3 Kennzeichnung von Ladenhütern in F&P-Apotheken	26
6 OVP in der A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank	29
6.1 Anbindung von IXOS an das Online-Vertragsportal OVP	29
6.2 Status mit Online-Vertragsportal abgleichen	30
6.3 Online-Vertragsportal des DAV öffnen	32
6.4 OVP-Details einsehen	33
7 Warenlogistik	
7.1 Hinweis auf Kann-Differenzen aktivieren	37
7.2 Neue Priorisierung von Lagerorten für Unteraufträge	37
7.3 Bestellabfragen wieder mit getrennter Ausweisung von Status und Bestand	
7.4 Retourenausgleich ohne initiale Markierung der Positionen	
7.5 Aktualisierung von Terminbestellungen mit Abholungsbezug	39
8 Inventur	40
8.1 Übersicht der permanenten Inventur angepasst	
8.2 Vorgehen bei permanenter Inventur vereinfacht und komfortabler	40
8.3 Artikelauswahl und Sortierung entsprechend der Artikeltaxe	44
olo / it interests with the bortier and conspice in a der / it interests exercises	



	8.5 Jahresinventur und Lagerwertermittlung mit Detailinformationen drucken	45
	8.6 Ausdruck permanenter und Jahresinventurlisten mit Druckvorschau	46
	8.7 Aufdruck auf permanenten Inventurlisten konfigurieren	48
	8.8 Variable Auswahl der Druckdaten für Jahresinventur und Lagerwertermittlung	. 49
	8.9 Jahresinventur: Möglichkeit zum Einlesen einer Datei mit Inventurdaten	50
9	Kontakte	52
	9.1 Eigene Fakturaeinstellungen entkoppelt von gesonderter Rechnung	. 52
	9.2 Automatisch gesetzte Einstellungen im Heimkontext	54
	9.3 Konfiguration der Vorbelegung zum verbundweiten Kontaktaustausch	54
	9.4 Heimstruktur filtern	55
	9.5 Neue MSV3-Dienstanbieter hinzugekommen	55
10	Reports	56
	10.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung	56
11	. Auswertungen	
	11.1 Preisänderungsdienst: Fenster der Auswertungskriterien optimiert	. 58
12	Dokumentationsverwaltung / Warenlogistik	59
	12.1 BtM-Dokumentation: Belegnummer nur bei Verkäufen verpflichtend	
	12.2 BtM-Dokumentation: Eingabeunterstützung bei Freigabe	
	12.3 BtM-Retouren automatisch dokumentieren	
	12.4 Nummer des BtM-Abgabebelegs automatisch abfragen	
	12.5 Blutprodukt-Dokumentation mit optimierten Abläufen	62
13	Preise und Kalkulation	
	13.1 Berechnungsbasis für Rohertrag konfigurierbar	
14	Rezepturen	
	14.1 Mehrfachselektion von Rezepturen	
15	Firmenstamm	
	15.1 Beginn von laufenden Belegnummern vorgeben	
16	Rezept.connect	
	16.1 Verwerfen von gescannten Rezepten im Heim	
	16.2 Sendeprotokoll zeigt alle Einträge	
17	Sonstiges	
	17.1 Anpassung des IXOS-Versionsnummernschemas	
	17.2 Blisteretikett zeigt Restbestand der Medikation	
18	Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS	
	18.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295	
	18.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support	
	18.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen	72



1 Kasse

1.1 Stornierung von EC-Zahlungen mit angeschlossenem EC-Terminal

Modul: Kasse, Faktura, Verkaufsverwaltung

Anwendungsfall: Stornierung von EC-Zahlungen

Neu/geändert:

Vor der Stornierung einer Kartenzahlung können Sie nun immer entscheiden, ob Sie den gezahlten Betrag in bar auszahlen oder über die Karte stornieren möchten.



Wenn Sie **Bar** wählen, ist mit der Auszahlung des Betrags an den Kunden der Vorgang abgeschlossen.

Wenn Sie die Stornierung per **Karte** vornehmen, stecken Sie zunächst die Karte des Kunden in das angeschlossene EC-Terminal. Die Stornierung wird dann automatisch an das EC-Terminal übermittelt.

Beachten Sie dabei Folgendes:

- Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs (EC-Beleg). Teilbeträge können nicht storniert werden.
 - D.h. eine automatische Stornierung mit IXOS ist für Verkäufe möglich, welche vollständig mit einmaliger Kartenzahlung (ohne weitere Bearbeitung) abgeschlossen wurden und nun vollständig in IXOS storniert werden.
 - Der in IXOS zu stornierende Betrag stimmt somit mit dem vom Zahlbeleg überein.
- Seit der Kartenzahlung darf noch kein Kassenschnitt am EC-Terminal durchgeführt worden sein.
 - D.h. es können nur die seit dem letzten EC-Kassenabschluss (Kassenschnitt) erfolgten Kartenzahlungen storniert werden. Nach dem Kassenabschluss am EC-Terminal kann eine vorher erfolgte EC-Zahlung nicht mehr storniert werden. Grund ist, dass mit dem Kassenabschluss am EC-Terminal die EC-Belegnummern am EC-Terminal gelöscht werden, so dass sie für eine Stornierung nicht mehr zur Verfügung stehen.
 - Die Zahlung wird also vom Konto des Kunden abgebucht und Sie müssen den Betrag in bar auszahlen.

Falls die EC-Zahlung vor dem EC-Kassenabschluss erfolgte, erscheint bei drahtgebundenen EC-Terminals eine entsprechende Hinweismeldung.

Diese Meldung erscheint nicht bei WLAN-Geräten. Hier müssen Sie selbst prüfen, ob der Kassenschnitt bereits erfolgte und entsprechend verfahren.





Im Total-Fenster wird der Auszahlungsbetrag in bar angeboten.

Ausnahmen: Teilzahlungen, Teilbeträge und Teilmengen können wie bisher nicht automatisch am EC-Terminal storniert werden.

• Vorgehen bei der Stornierung von Teilzahlungen

Wenn ein Teil des Gesamtbetrag eines Verkaufs per Karte und ein anderer Teil bspw. in bar bezahlt wurde, dann ist nur die **Bar**-Auszahlung des stornierten Gesamt- oder Teilbetrags möglich. Das wird in einer entsprechenden Hinweismeldung angekündigt:



Im Total-Fenster wird der Auszahlungsbetrag in bar angeboten.

Das per Karte bezahlte Geld wird vom Konto des Kunden abgebucht.

• Vorgehen bei der Stornierung von Teilmengen bzw. Teilbeträgen

Wenn bei einem Verkauf bspw. aufgrund einer Abholung mehrere Kartenzahlungen erfolgten (Teilbeträge) oder der Kunde möchte eine Teilmenge zurückgeben, dann können die erfolgten Kartenzahlungen nicht automatisch von IXOS am EC-Terminal storniert werden.

Bei der Stornierung von Teilmengen bzw. Teilbeträgen steht jedoch immer auch die **Bar**-Auszahlung zur Auswahl. Daher ist oft die Stornierung von Teilmengen bzw. Teilbeträgen mit **Bar**-Auszahlung der einfachere Weg.

- Beispiel: Teilbeträge
 Sie haben Artikel A fi
 - Sie haben Artikel A für 2 € abgegeben und später den Nachlieferartikel B für 3 €. Die Kartenzahlungen erfolgten getrennt bei der Abgabe der Artikel. Wenn nun der Kunde beide Artikel zurückgeben möchte, dann stornieren Sie den Verkauf zunächst in IXOS. Die Kartenzahlungen über 2 € und über 3 € stornieren Sie einzeln manuell am ec-Terminal anhand der ec-Belegnummern. Falls der Kunde nur einen der beiden Artikel zurückgeben möchte, stornieren Sie diesen wieder zunächst in IXOS und anschließend stornieren Sie die ec-Zahlung für diesen Artikel manuell anhand der ec-Belegnummer am EC-Terminal.
- Beispiel: Teilmengen
 Sie haben 2 Packungen eines Artikels abgegeben. Nun möchte der Kunde 1
 Packung zurückgeben und die Rückzahlung ebenso wie die erfolgte Zahlung per Karte abwickeln. Sie stornieren zunächst in IXOS die zurückgegebene Packung.



Am EC-Terminal müssen Sie nun den Gesamtbetrag der Kartenzahlung anhand der ec-Belegnummer des Verkaufs stornieren und vom Kunden den Restbetrag für die beim Kunden verbleibende Packung nochmals kassieren (Korrekturbuchung), bspw. per Karte.

Dies ist für einen korrekten Kassenabschluss unbedingt erforderlich! In beiden Fällen werden Sie aufgefordert, bei Stornierung per **Karte** die Stornierung am EC-Terminal manuell, d.h. **separat** vorzunehmen. Mit einer **Bar**-Auszahlung könnten Sie dies umgehen.



Beispiel: Rückgabe und Stornierung einer Teilmenge

1.2 Stornierung von EC-Zahlungen ohne angeschlossenes EC-Terminal

Modul: Kasse, Faktura, Verkaufsverwaltung

Anwendungsfall: Stornierung von EC-Zahlungen

Neu/geändert:

Wenn Sie das EC-Terminal nicht direkt mit IXOS gekoppelt haben, dann erscheint beim Wechsel ins Total-Fenster ebenfalls die Abfrage, in welcher Sie entscheiden können, ob Sie den Betrag über die Karte oder in Bar auszahlen möchten, sowie immer der Hinweis, dass die Stornierung manuell, d.h. separat am EC-Terminal durchzuführen ist.

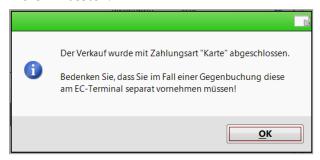
Beachten Sie, dass hier nicht geprüft werden kann, ob am EC-Terminal bereits ein Kassenschnitt ausgeführt wurde. Im Fall eines bereits erfolgten Kassenschnitts wäre die manuelle Stornierung des Verkaufs am EC-Terminal auch nicht möglich, so dass eine **Bar**-Auszahlung zu empfehlen ist.





Zahlungsart wechseln:

Falls der Verkauf in IXOS mit Karte abgeschlossen wurde und Sie unabhängig davon, ob die Zahlung am nicht angeschlossenen EC-Terminal bereits erfolgte, die Zahlungsart auf Wunsch des Kunden mit **Zahlart ändern - Strg + F10** ändern müssen, erhalten Sie einen Hinweis, dass Sie eine ggf. bereits am EC-Terminal vorgenommene Buchung manuell wieder stornieren müssten.



1.3 Abschlussbons weisen Stornierung von EC-Zahlungen aus

Modul: Kasse

Anwendungsfall: Erstellen eines Abschlussbons

Neu/geändert:

Auf den Abschlussbons werden stornierte Kartenzahlungen (Stornos und Teilstornos) unter den stornierten Umsätzen in der Zeile **Storno Karte (x)** mit aufgeführt. Die Anzahl der Kartenstornos wird in Klammern ausgewiesen. Diese Anzahl Kartenstornobelege muss in der Apotheke vorliegen.

Das Verhalten des Zählers der **Kartenzahlung (x)** bleibt wie bisher: Bei erfolgter Zahlung wird er um 1 erhöht, bei Storno/Teilstorno wird er um 1 vermindert; analog dazu ist die Vorgehensweise bei Zahlartwechsel. Bei mehreren Teilstornos pro Kartenzahlung kann demnach auch ein negativer Zähler bei der Kartenzahlung zustande kommen, auch wenn der Wert der Kartenzahlung positiv bleibt.



Baumer Apothe	eke	Abschlussbon Z-Bon Nr. 1991	
Dr. IXOS Apothek Hirschberger Str. 00372 München Tel: 07936/52 Fax: 07	84 1	Datum: 20.10.2015 15:51 Uhr Arbeitsplatz: kas001	
Steuer-Nr.			
	EURO	KASSENUMSATZ	
Bargeld Gesamt	-50.49 €	Gesamt	213,39 €
davon Barzahlung	-50,49 €	davon MwSt. 19%	179,89 €
davon Einzahlung (0)	0,00 €	davon MwSt. 7%	33,50 €
davon Auszahlung (0)	0,00 €	davon MwSt keine	0,00€
Kartenzahlung (15)	263,88 €	ZUSATZINFORMATIONEN —	
—KASSENBEWEGUNG —		Normalverkauf * (9)	203,67 €
Barzahlung	-50.49 €	Privatrezept * (0)	0,00€
davon MwSt. 19%	-50,49 €	davon Notdienstfonds PKV	0,00€
davon MwSt. 7%	0,00 €	Grünes Rezept * (0)	0.00 €
Kartenzahlung	263,88 €	dayon Notdienstfonds Grünes Rp.	0,00 €
davon MwSt, 19%	230,38 €		
dayon MwSt. 7%	33,50 €	GKV-Rezept * (1)	97,20 €
	00,000	davon Zuzahlungen	9,72 €
		davon VK < Zuzahlung	0,00€
		davon Mehrkosten	0,00€
		davon Kosten Patient	0,00€
		davon KK-Rabatt	2,30 €
		davon Gebühren Patient davon Notdienstfonds GKV	0,00 €
		Gesamtumsatz o. KK-Rabatt	298,57 €
		davon MwSt. 19%	265.07 €
		davon MwSt. 7%	33,50 €
		davon MwSt keine	0,00€
		Kundenrabatte	-,
		davon Rabatt nach Total	0,00 €
		Gavon Rabatt Hadii Totai	0,00 €
		Umsatzstorno (7)	116,47 €
		Storno Karte (1)	4,11€
		Mahngebühren	0,00€
		Anzahl Packungen	18
		davon RX	1
		davon non-RX	17
		Anzahi Totals	31
		Anzahl Kunden	14
		Anzahl Lade	0
		* nicht reduziert um Rabatt nach Tota	ı

1.4 Kein erneuter Ausdruck des Erinnerungsbons

Modul: Kasse, Faktura, Verkaufsverwaltung

Anwendungsfall: Abholung, Botenbon auflösen

Neu/geändert:

Die Funktion zum Ausdruck eines Erinnerungsbons steht wie bisher an der Kasse und in der Faktura bei Verkaufsabschluss sowie in der Verkaufsverwaltung zum Nachdrucken des Erinnerungsbons zur Verfügung.

Beim Auflösen einer Abholung von der Kasse oder der Faktura und beim Auflösen eines Botenbons für einen Verkauf mit fehlendem Rezept wird kein weiterer Erinnerungsbon gedruckt. Nur nach Bearbeitungen des Verkaufs mit Rezeptdruck-relevanten Änderungen und dementsprechend neuer Rezeptnummer wird ein weiterer Erinnerungsbon für das fehlende Rezept gedruckt.

Damit kann der unwirtschaftliche Verbrauch von Ressourcen vermieden werden.



1.5 Darstellung der Lieferart-Icons im Total-Fenster

Modul: Kasse

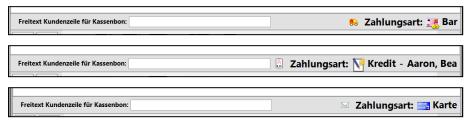
Anwendungsfall: Verkauf mit Nachlieferartikeln abschließen

Neu/geändert:

Wenn Sie einen Verkauf mit Nachlieferartikeln abschließen, sehen Sie jetzt das entsprechende Icon für die Lieferart direkt vor der Zahlungsart.

Das Lieferart-Icon zeigt, auf welche Weise die Nachlieferung erfolgt: Abholung, Boten-lieferung, Postlieferung

Damit haben Sie auch noch kurz vor Verkaufsabschluss eine Information über die Art der Lieferung. Ein Wechsel in die Verkaufsreiter und ggf. nochmalige Auswahl der Lieferart ist dafür nun nicht mehr erforderlich.



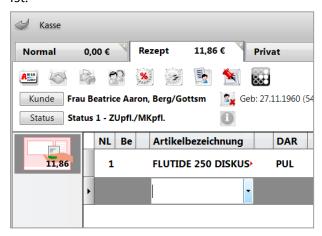
1.6 Erneuerung der Subtotal-Icons im Kassenfenster

Modul: Kasse

Anwendungsfall: Verkauf durchführen

Neu/geändert:

Die Subtotal-Icons im Kassenfenster wurden optisch ansprechender gestaltet. Das Vorablieferungsicon wurde komplett neu entworfen, wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist.





2 Faktura

2.1 Druckstatus von Rechnungen

Modul: Faktura

Anwendungsfall: Automatisches Setzen des Druckstatus von Rechnungen

Neu/geändert:

Bisher galten Rechnungen als gedruckt, sobald die Druckvorschau aufgeblendet wurde, unabhängig von einem tatsächlichen Ausdruck oder der Erstellung eines entsprechenden PDF-Dokuments. Dieses Verhalten wurde nun geändert, um den Rechnungsdruck nachvollziehbar zu machen:

Erst mit Auslösen der Funktion **Drucken - F12** in der Druckvorschau wird eine Rechnung tatsächlich als gedruckt gekennzeichnet. In der **Rechnungen/Kredite**-Übersicht in der Spalte **Druck** wird danach das Icon ('gedruckt') angezeigt.
Falls die Druckvorschau mit **Esc** abgebrochen wurde, gilt das Dokument nicht als gedruckt und es wird nicht das Icon ('gedruckt') angezeigt.

Zur Erinnerung: Beim manuellen Nachdrucken von Rechnungen über **Drucken - F9** aus der **Rechnungen/Kredite**-Übersicht sowie bei der Aktivierung des automatischen Rechnungsdrucks in den Kunden-Kontaktdetails auf der Seite **Faktura** im Reiter **Druckoptionen** mit **Rechnung automatisch drucken/ Rechnungen automatisch als PDF-Dokument erzeugen** bzw. im zugewiesenen **Fakturamodell** wird die Druckvorschau angezeigt.

2.2 Kennzeichen zur filialübergreifenden Fakturierung konfigurierbar

Modul: Faktura

Anwendungsfall: Rechnungen erstellen

Neu/geändert:

Zunächst muss wie bisher in einem Filialverbund die zentrale Einstellung und Lizenz für die filialübergreifende Fakturierung vorliegen, wenn Sie filialübergreifend fakturieren möchten. Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, dann werden beim Erstellen von Rechnungen standardmäßig alle neuen zur Rechnungslegung bereiten Positionen aus den anderen Filialapotheken ermittelt. D.h., im Fenster **Rechnung erstellen** ist die Checkbox **Neue Positionen aus Filialen übernehmen** aktiv.

Falls Sie nicht möchten, dass die neuen Positionen aus anderen Filialen zur Rechnungslegung ermittelt werden, dann deaktivieren Sie den Konfigurationsparameter **Neue Positionen aus Filialen übernehmen**. Die Vorbelegung bei der Rechnungsstellung ist dann, dass keine übergreifende Fakturierung ausgeführt wird. Dies können Sie jedoch bei jedem Rechnungslauf manuell ändern.

Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der Faktura **Faktura**, Gültigkeitsbereich Systemparameter auf der Seite **Rechnungserstellung**.

Anwendungsbeispiele:

• In Apothekenverbünden, die sich beim filialübergreifenden Fakturieren abwechseln, kann es sinnvoll sein, standardmäßig filialübergreifend zu fakturieren. Aktivieren ✓ Sie



dazu die Checkbox.

• In Apothekenverbünden, in denen immer eine 'Zentralapotheke' die filialübergreifende Fakturierung übernimmt, ist es sinnvoll, wenn in dieser Apotheke die Checkbox aktiviert ✓ ist, während in allen anderen Apotheken die Checkbox deaktiviert ☐ ist.

2.3 Rechnungen auf Basis verbundweiter Klassifikationen

Modul: Faktura

Anwendungsfall: Rechnungen erstellen

Neu/geändert:

Wenn Sie Rechnungen auf Basis der **Klassifikation** (bspw. Diabetes) von Kunden erstellen, können Sie nun auch eine filialübergreifende Fakturierung durchführen. Verbundweit ausgetauschte Klassifikationen werden dabei berücksichtigt. Wobei zu beachten ist, dass dies nur jene Kunden (mit diesen Klassifikationen) betrifft, für die der Kontaktaustausch aktiviert ist. Nicht ausgetauschte Kontakte können über kein Kriterium der Rechnungslegung filialübergreifend fakturiert werden.

Bisher war mit der Kundenauswahl über die Klassifikation nur die lokale Fakturierung möglich.

2.4 Aufdruck der Zahlungsweise auf dem Sammelschein

Modul: Faktura

Anwendungsfall: Rechnungen erstellen

Neu/geändert:

Auf den Sammelscheinen für 'Rechnungen / Kredite' werden Rechnungen gekennzeichnet, die per Lastschrift eingezogen werden. Dabei ist ausschlaggebend, für welche Zahlungsweise die Rechnung erstellt worden ist, aber nicht die Zahlungsweise, die aktuell in den Kontaktdetails eingestellt ist. Die Kennzeichnung ist insbesondere bei Heimen mit Rechnung "je Kunde" und automatischem Sammelscheindruck interessant, weil hierüber sofort klar ist, für welche der aufgeführten Rechnungen kein Geld eingesammelt werden muss.

		Gesamt	23,66
Rechnung	Nr. 60 vom 19.10.2015, Adressat: Doris Musterfrau, Kunde: Doris Musterfrau	per Lastschrift	13,44
Rechnung	Nr. 61 vom 19.10.2015, Adressat: Sonnenschein, Kunde: Max Mustermann		10,22
Belege			Gesam
	Sammelschein		
	10000 Bergdörfl	Bearbeiter	Frau Ada Barry Seite 1 / 1
	Sonnenschein Sonnenstr. 1	Kundennr. Belegnr. Datum	585 SR/1 19.10.2015



3 Offene Posten

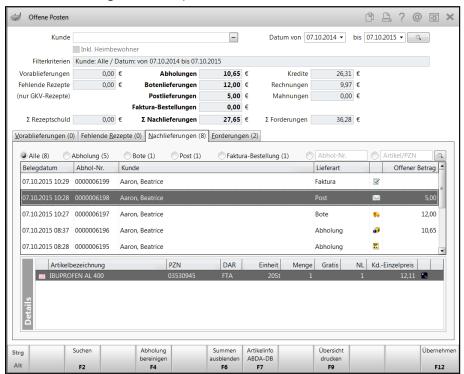
3.1 Darstellung und Filterung optimiert

Modul: Offene Posten

Anwendungsfall: Offene Posten einsehen und bearbeiten

Neu/geändert:

In allen Übersichten des Moduls **Offene Posten** wurde die Spaltensortierung in der Vorgangsliste optimiert, so dass Sie die wichtigsten Informationen auf einen Blick sehen. Außerdem sehen Sie im Reiter **Nachlieferungen** auf einen Blick die Art der Nachlieferung durch die Anzeige des entsprechenden Lieferart-Icons.



3.2 Einführung von Filter- und Suchmöglichkeiten in allen Übersichten

Modul: Offene Posten

Anwendungsfall: Suche nach bestimmten Vorgängen

Neu/geändert:

Um das Finden der gesuchten offenen Posten zu erleichtern, können Sie die Übersichten filtern und auch Suchkriterien eingeben. Aktivieren Sie dazu jeweils die gewünschte Option bzw. klicken oder tippen Sie in das nachfolgende Feld, geben Sie den vollständigen Suchbegriff ein und drücken die Enter-Taste oder wählen den Button.

Vorablieferungen

- Alle Zeigt alle Vorablieferungen entsprechend den eingestellten Suchkriterien an.
- Artikel/PZN Geben Sie die Artikelbezeichnung oder PZN des Artikels an.







• Fehlende Rezepte

Um die Anzeige der fehlenden Rezepte gezielt einzuschränken, haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Alle Selektieren Sie diese Option, um alle fehlenden Rezepte anzuzeigen.
- **GKV-Rezepte** Selektieren Sie diese Option, um nur GKV-Rezepte (Kassenrezepte) anzuzeigen.
- **PKV / Grüne Rezepte** Selektieren Sie diese Option, um nur Privat- und Grüne Rezepte anzuzeigen.
- Sucheingaben Klicken oder tippen Sie in das relevante Feld oder aktivieren Sie die Option, geben Sie den vollständigen Suchbegriff ein und drücken die Enter-Taste oder wählen den Button.
 - Rezept- / Rück.-Nr. Geben Sie die vollständige Rezept- oder Rückstellnummer ein.
 - Artikel/PZN Geben Sie die vollständige Artikelbezeichnung oder PZN des Artikels ein.



Nachlieferungen

Um die Anzeige der Nachlieferungen gezielt einzuschränken, haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Alle Selektieren Sie diese Option, um alle Nachlieferungen anzuzeigen.
- Abholung Selektieren Sie diese Option, um nur Abholungen aus Verkäufen an der Kasse anzuzeigen.
- Bote Selektieren Sie diese Option, um nur Botenlieferungen anzuzeigen.
- Post Selektieren Sie diese Option, um nur Postlieferungen anzuzeigen.
- **Faktura-Bestellung** Selektieren Sie diese Option, um nur Bestellungen, d.h. Nachlieferungen aus der Faktura anzuzeigen.
- Sucheingaben Klicken oder tippen Sie in das relevante Feld oder aktivieren Sie die Option, geben Sie den vollständigen Suchbegriff ein und drücken die Enter-Taste oder wählen den Button.
 - Abhol-Nr. Geben Sie die vollständige Abholnummer ein.
 - Artikel/PZN Geben Sie die vollständige Artikelbezeichnung oder PZN des Artikels ein.





Forderungen

Um die Anzeige der Forderungen gezielt einzuschränken, haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Alle Selektieren Sie diese Option, um alle Forderungen anzuzeigen.
- Kredite Selektieren Sie diese Option, um nur offene Kredite anzuzeigen.
- **Rechnungen** Selektieren Sie diese Option, um nur offene Rechnungen anzuzeigen.
- **Mahnungen** Selektieren Sie diese Option, um nur nicht beglichene Mahnungen anzuzeigen.
- Sucheingabe Klicken oder tippen Sie in das Feld oder aktivieren Sie die Option, geben Sie den vollständigen Suchbegriff ein und drücken die Enter-Taste oder wählen den Button.
 - Beleg-Nr. Vollständige Nummer des gesuchten Belegs



3.3 Summen ausblenden

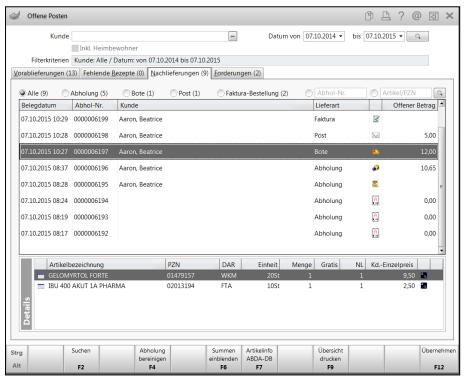
Modul: Offene Posten

Anwendungsfall: Summen ausblenden

Neu/geändert:

Um mehr Platz für die Anzeige der Übersichten zur Verfügung zu haben, können Sie die Anzeige der Summen über die Offenen Posten aus- und einblenden.

Nutzen Sie dazu die Funktion Summen ausblenden - F6 bzw. Summen einblenden - F6.





3.4 Erweiterte Suche nach offenen Posten

Modul: Offene Posten

Anwendungsfall: Erweiterte Suche nach offenen Posten

Neu/geändert:

Das Modul **offene Posten** stellt eine Suchfunktion zur Verfügung, mit der Sie in der aktuellen Übersicht gezielt nicht abgeschlossene Vorgänge ermitteln können. Die Möglichkeiten zur Kundenauswahl weisen folgende Besonderheiten auf:

Wenn Sie als Kunde einen Arzt angeben, dann können Sie mit der Checkbox inkl. Patienten alle offenen Posten des Arztes und seiner Patienten ermitteln. Nutzen Sie diese Option bspw., um für den Arzt eine Liste der nachzureichenden Rezepte aus Vorablieferungen auszudrucken.

Beachten Sie dabei Folgendes: Es werden die offenen Posten aller Patienten angezeigt, welche eine Verknüpfung zu diesem Arzt haben, unabhängig davon, ob genau der angegebene Arzt die Verordnung ausgestellt hat.

• Wenn Sie als **Kundengruppe** die Option **Ärzte** angeben, werden nur Vorgänge für diesen Arzt ausgewertet. In der Anzeige erscheinen somit alle Vorgänge, die zum Arzt selbst gehören. Der oben beschriebene Anwendungsfall, dass nach Ärzten inkl. Patienten gesucht wird, ist eher ein Sonderfall für die Vorablieferungen (oder Rezeptnachreichungen).

Im Gegensatz dazu wird, wenn Sie als Kundengruppe **Heime** angeben, nach Heimen inkl. der Heimbewohner gesucht. In der Anzeige erscheinen somit alle Vorgänge, die zum Heim an sich oder zu den Heimbewohnern gehören.





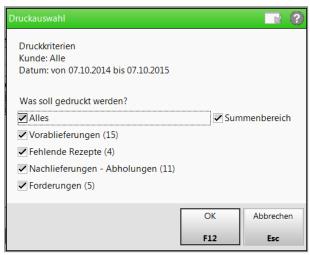
3.5 Offene Posten drucken

Modul: Offene Posten

Anwendungsfall: Offene Posten drucken

Neu/geändert:

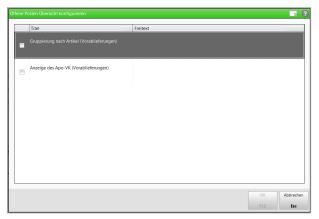
In der Druckauswahl zu offenen Posten können Sie nun zusätzlich zur Art von offenen Posten auswählen, ob Sie die Summen aller offenen Posten mit ausdrucken möchten.



Besonderheit bei Vorablieferungen:

Zusätzlich zur alphabetischen Sortierung der Positionen oder der **Gruppierung nach Artikel** (Vorablieferungen) können Sie nun die **Anzeige des Apo-VK** (Vorablieferungen) aktivieren. In diesem Fall erscheint auf dem Ausdruck bei Vorablieferungen nicht der **Offene Betrag**, sondern der **Apo-VK** (Einzelpreis) und kein Gesamtwert.

Wechseln Sie dazu ins Modul **Druckformulare**, selektieren den Eintrag **Offene Posten**, wählen **Details - F8** und aktivieren die Checkbox **Anzeige des Apo-VK (Vorablieferungen)**.





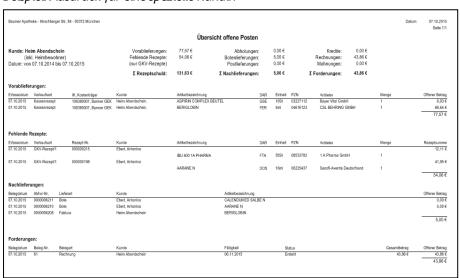
Beispielausdrucke

Baumer Apotheke - Hirschbe	rger Str. 84 - 00372 München							Datum:	07.10.201 Seite 1/
			Üb	ersicht offene Posten					
Kunde: Alle Datum: von 07.10.2014	bis 07.10.2015	Vorablieferungen: Fehlende Rezepte: (nur GKV-Rezepte)	326,45 € 65,48 €	Abholungen: Botenlieferungen: Postlieferungen:	10,65 € 17,00 € 5,00 €	Kredite: Rechnungen: Mahnungen:	33,35 € 53,83 € 0,00 €		
		Σ Rezeptschuld:	391,93 €	Σ Nachlieferungen:	32,65 €	Σ Forderungen:	87,18 €		
Nachlieferungen - Abl	nolungen:								
Belegdatum Abhoi-Nr.	Lieferart	Kunde		Artikelbezeichnung					Offener Betra
07.10.2015 0000006209	Abholung	Babb, Brigitte		IBUPROFEN AL 400					0,00
07.10.2015 0000006206	Abhalung			SOLIDAGO STEINER					0,00
07.10.2015 0000006205	Abholung			SOLIDAGO STEINER					0,00
07.10.2015 0000006204	Abhaiung			SOLIDAGO STEINER					0,00
07.10.2015 0000006203	Abholung			MEMANDO 10MG FILMT	ABLETTEN				0,00
07.10.2015 0000006202	Abhalung			RAMIPRIL ISIS 5MG					10,0
07.10.2015 0000006196	Abhaiung	Aaron, Beatrice		ASPIRIN 0.5					10,65
07.10.2015 0000006195	Abhalung	Aaron, Beatrice							
07.10.2015 0000006194	Abhalung			Ohne PZN Beschaffungsl	koste				0,00
07.10.2015 0000006193	Abholung			Ohne PZN Beschaffungs	koste				0,00
07.10.2015 0000006193	Abhaiung			Ohne PZN Beschaffungsi	koste				0,00
07.10.2015 0000006193 07.10.2015 0000006192	Abiliating								

Beispiel: Filterung nach Art der Nachlieferungen (hier: Abholungen) wird im Ausdruck ausgewiesen

Baumer Apot	heke - Hirschberg	er Str. 84 - 00372 München									Datum:	07.10.201 Seite 1
				Übersio	ht offene Posten							
	au Beatrice A	aron bis 07.10.2015	Vorablieferungen: Fehlende Rezepte: (nur GKV-Rezepte)	0,00 € 11,42 €	Abholungen: Botenlieferungen: Postlieferungen:	10,65 € 12,00 € 5,00 €		Kredite: Rechnungen: Mahnungen:	28,88 € 9,97 € 0,00 €			
			Σ Rezeptschuld:	11,42 €	Σ Nachlieferungen:	27,65 €		Σ Forderungen:	38,85 €			
Fehlende	Rezepte:											
Erfassdatum	Verkaufsart	Rezept-Nr.	Kunde	Artikelbezeichnung	DAR	Einhelt	PZN	Anbieter		Menge		Rezeptsum
17.10.2015	GKV-Rezept*1	000000172	Aaron, Beatrice	DICLO 50 1A PHARMA	TMR	20St	08533658	1 A Pharma GmbH		1		11,42
Nachliefer	ungen:											
Belegdatum	Abhoi-Nr.	Lieferart	Kunde		Artike/bezeichrung							Offener Betr
07.10.2015	0000006199	Faktura	Aaron, Beatrice		KYTTA BALSAM F							
17.10.2015	0000006198	Post	Aaron, Beatrice		IBUPROFEN AL 400							5,0
07.10.2015 07.10.2015	0000006197 0000006196	Bote Abholung	Aaron, Beatrice Aaron, Beatrice		GELOMYRTOL FORTE, IBI ASPIRIN 0.5	J 400 AKU I	1A PHARMA					12,0
17.10.2015	0000006196	Abhaiuna	Aaron, Bearnce Aaron, Bearnce		ASPIRIN U.5							10,60
17.10.2015	0000000193	Abnoung	Agron, beamice									27,65
Forderung	gen:											
		Belegart	Kunde		Fäligkeit		tatus			Gesamthe		Offener Beti
Belegdatum	40	Kredit	Aaron, Beatrice				rstellt				57 €	2,57
07.10.2015							rstellt				31 €	26.31
	38	Kredit Rechnung	Aaron, Beatrice Aaron, Beatrice		06.11.2015		rstellt				31 € 97 €	9,91

Beispiel: Ausdruck für eine spezielle Kundin



Beispiel: Ausdruck für ein Heim, inklusive Heimbewohner

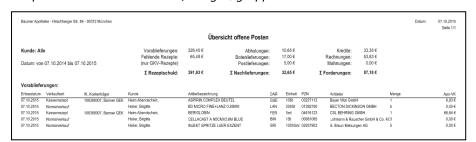


Baumer Apothi	ske - Hirschberg	per Str. 84 - 00372 München									Da	tum: 07.10.20 Seite
				Übersi	icht offene Posten							00110
	u Brigitte H	aller	Vorablieferungen:	248,88 €	Abholungen		10,65 €		Kredite:	28,88 €		
	l. Patienten) 07.10.2014 l	bis 07.10.2015	Fehlende Rezepte: (nur GKV-Rezepte)	11,42 €	Botenlieferungen Postlieferungen		5,00 €		Rechnungen: Mahnungen:	0,00 €		
			Σ Rezeptschuld:	260,30 €	Σ Nachlieferungen:	:	27,65€		Σ Forderungen:	38,85 €		
Vorabliefer	ungen:											
Erlassdatum		IK, Kostenträger	Kunde	Artikelbezeichnung		DAR	Einheit	PZN	4nbieter		Menge	Offener Bet
07.10.2015	Normalverkau		Haller, Brigitte	BD MICRO FINE+LAN		LAN	200St	01392700	BECTON DICKIN		5	123,5
07.10.2015	Normalverkau		Haller, Brigitte	CELLACAST A N5CM		BIN	1St	00081085	Lohmann & Raus			88,0
07.10.2015	Normalverkau		Haller, Brigitte	INJEKT SPRITZE LUE	R EXZENT	SRI	100X5m	02057903	3. Braun Melsung	gen AG	5	37,3 248,8
Fehlende R			Kunde					PZN			Menge	
07.10.2015	GKV-Rezept/1	Rezept-Nr. 000000172	Aaron, Beatrice	Artikelbezeichnung		DAR	Einheit	PZN	4nbieter		Menge	Rezeptsum 11,4
07.10.2015	OKY-Rezepu I	000000172	Aaron, Dealtics	DICLO 50 1A PHARMA		TMR	20St	08533658	1 A Pharma Gmb	н	1	11,43
Nachlieferu	ingen:											
Belegdatum	Abhoi-Nr.	Lieferart	Kunde		Artikelbezeichnung							Offener Bet
07.10.2015	0000006200	Faktura	Haller, Brigitte			NZ 0.20	MM, CELLA	CAST A N50	MX3.6M BLUE, INJEKT	SPRITZE LUER	EXZENT	
07.10.2015	0000006199	Faktura	Aaron, Beatrice		KYTTA BALSAM F							
07.10.2015	0000006198	Post	Aaron, Beatrice		IBUPROFEN AL 400							5,0
07.10.2015	0000006197	Bote	Aaron, Beatrice		GELOMYRTOL FOR	TE, IBL	400 AKUT	1A PHARMA				12,0
07.10.2015	0000006196	Abhaiung	Aaron, Beatrice		ASPIRIN 0.5							10,6
07.10.2015	0000006195	Abhaiung	Aaron, Beatrice									27,6
Forderunge	n:											
-	Beleg-Nr.	Belegart	Kunde		Fälligkeit		St	atus			Gesamtbetrag	Offener Bet
07.10.2015	40	Kredit	Aaron, Beatrice				Er	stellt			2,57 €	2,5
07.10.2015	38	Kredit	Aaron, Beatrice				Er	stellt			26,31 €	26,3
07.10.2015	60	Rechnung	Aaron, Beatrice		06.11.2015		Er	stellt			9.97 €	9.9

Beispiel: Ausdruck für einen Arzt, inklusive Patienten

	otheke - Hirschberger Str. 84 - 00372 München									07.10.20 Seite 1
			Üb	ersicht offene Posten						
Kunde: A	on 07.10.2014 bis 07.10.2015	Vorablieferungen: Fehlende Rezepte: (nur GKV-Rezepte)	326,45 € 65,48 €	Abholungen: Botenlieferungen: Postlieferungen:	10,65 € 17,00 € 5,00 €	Kredite: Rechnungen: Mahnungen:	33,35 € 53,83 € 0,00 €			
		Σ Rezeptschuld:	391,93 €	Σ Nachlieferungen:	32,65 €	Σ Forderungen:	87,18 €			
ZN	erungen: (gruppiert nach Artikel) Artkelbezeichnung	Kunde		Erfassdatum	DAF	Einheit Anbieter		Menge		Offener Be
		Kunde Heim Abendschein,		Erfassdatum 07.10.2015	DAF GSE		н	Menge		8,
ZN	Artikelbezeichnung							Menge 1 5		8, 123,
PZN 13227112	Artikelbezeichnung ASPIRIN COMPLEX BEUTEL	Heim Abendschein,		07.10.2015	GSE	10St Bayer Vital Gmb 20BSt BECTON DICKI	NSON GMBH	1		
PZN 13227112 11392700	Artikelbezeichnung ASPIRIN COMPLEX BEUTEL BD MICRO FINE+LANZ 0,20MM	Heim Abendschein, Haller, Brigitte		07.10.2015 07.10.2015	GSE LAN	10St Bayer Vital Gmb 20BSt BECTON DICKI 5ml CSL BEHRING	NSON GMBH	1 5 1	ı	8, 123,

Beispiel: Ausdruck von Vorablieferungen, gruppiert nach Artikeln



Beispiel: Ausdruck von Vorablieferungen, mit Anzeige des Apo-VK

Battilei Aboi	heke - Hirschbe	inger Str. 84 - 00372 Müncher	n						Datum	07.10.201 Seite 1
				Übe	ersicht offene Posten					
Kunde: All		4 bis 07.10.2015	Vorablieferungen: Fehlende Rezepte: (nur GKV-Rezepte)	326,45 € 77,59 €	Abholungen: Botenlieferungen: Postlieferungen:	10,65 € 17,00 € 5,00 €	Kredite: Rechnungen: Mahnungen:	33,35 € 53,83 € 0,00 €		
			Σ Rezeptschuld:	404,04€	Σ Nachlieferungen:	32,65 €	Σ Forderungen:	87,18 €		
Forderung	jen:									
Belegdatum	Beleg-Nr.	Belegart	Kunde		Fälligkeit	Status			Gesamtbetrag	Offener Betr
07.10.2015	61	Rechnung	Heim Abendschein		06.11.2015	Erstellt			43,86 €	43,86
7.10.2015	44	Kredit	Babb, Brigitte			Erstellt			4,47 €	4,4
	40	Kredit	Aaron, Beatrice			Erstellt			2,57 €	2,5
7.10.2015	38	Kredit	Aaron, Beatrice			Erstellt			26,31 €	26,3
07.10.2015 07.10.2015		Rechnung	Aaron, Beatrice		06.11.2015	Ersteilt			9.97 €	9,9

Beispiel: Ausdruck der offenen Forderungen für die gesamte Apotheke



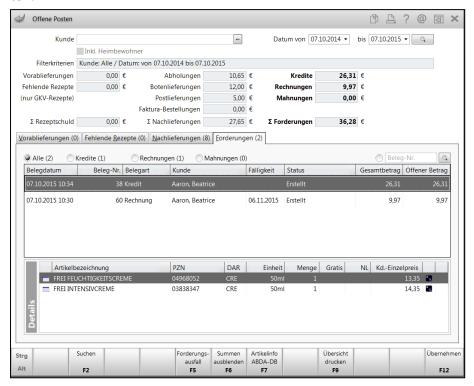
3.6 Kennzeichnung eines Forderungsausfalls

Modul: Offene Posten

Anwendungsfall: Kennzeichnung eines Forderungsausfalls

Neu/geändert:

Mit der Funktion **Forderungsausfall - F5** können Sie im Reiter **Forderungen** einen **Kredit** als 'Forderungsausfall' kennzeichnen, wenn Sie keine Zahlung der Kreditschuld mehr erwarten.



3.7 Anzeige der Artikelinfo und der ABDA-Datenbank

Modul: Offene Posten

Anwendungsfall: Anzeige der Artikelinfo und der ABDA-Datenbank

Neu/geändert:

Mit der Funktion **Artikelinfo ABDA-DB - F7** können Sie aus allen Übersichten der Offenen Posten für den im Detailbereich markierten Artikel alle Artikelinformationen und die Daten der ABDA-Datenbank einblenden. Zunächst öffnet sich wie gewohnt das Fenster **Zusatz-informationen zum Artikel anzeigen**, in welchem Sie die Art der gewünschten Zusatz-information auswählen.

Für Artikel in Mahnungen steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



3.8 Anzeige der Rabattvereinbarungen zum markierten Artikel

Modul: Offene Posten

Anwendungsfall: Anzeige der Rabattvereinbarungen zum markierten Artikel

Neu/geändert:

Mit der Funktion **Verträge anzeigen - Alt+F9** können Sie aus allen Übersichten der Offenen Posten für den im Detailbereich markierten Artikel die Seite **Rabattvereinbarungen** der Artikeldetails einblenden.

Für Artikel in Mahnungen steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

3.9 Überblick über kleinere Änderungen

Modul: Offene Posten u.a.

Anwendungsfall: Offene Posten einsehen und bearbeiten

Neu/geändert:

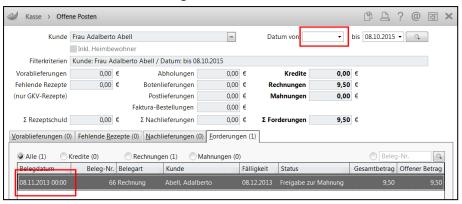
Im Reiter Nachlieferungen entfällt die Möglichkeit zur Kennzeichnung als 'abgeholt' (Funktion Als abgeholt kennzeichnen - F5), da diese Funktion adäquat zur regulären Abholungsauflösung mit Übernehmen - F12 war.
 Die entsprechende Funktion an der Kasse im Fenster Abholung/Nachlieferung auflösen bleibt jedoch vorerst bestehen.

• Harmonisierung der Spaltenbezeichnung für die Rückstellnummer in **Rück.-Nr.** auch im **Rezeptmanagement** und der **Verkaufsverwaltung**





• Beim Aufruf der offenen Posten aus der **Kasse** oder **Faktura** mit Kundenbezug erfolgt keine Datumsbeschränkung, um alle offenen Posten einzublenden, auch jene, welche weiter als ein Jahr zurückliegen.





4 Botendienst

4.1 Lieferliste per Expertenkopie änderbar

Modul: Druckformulare

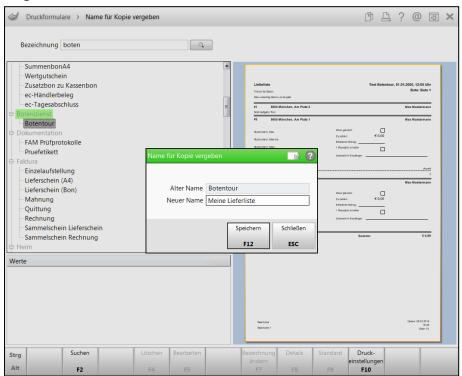
Anwendungsfall: Lieferliste per Expertenkopie ändern

Neu/geändert:

Im Modul Druckformulare erscheint die **Lieferliste** unter **Botendienst** mit dem Eintrag **Botentour**.

Sie können daraus mit **Expertenkopie erstellen - Strg + F6** eine Expertenkopie erstellen und diese Ihren Wünschen entsprechend anpassen lassen.

Druckformulare aus Expertenkopien können von *PHARMATECHNIK* nicht mehr auf ihre gesetzliche Gültigkeit geprüft werden. Daher müssen Sie als Bearbeiter sicherstellen, dass die Ausdrucke alle vom Gesetzgeber geforderten Informationen liefern. Wenden Sie sich bei Fragen vertrauensvoll an Ihre *PHARMATECHNIK*-Hotline.





5 Artikelverwaltung

5.1 Berechnungsbasis für Rohertrag konfigurierbar

Modul: Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Berechnungsbasis für Rohertrag konfigurieren

Neu/geändert:

Bisher waren die Preiskaskaden der EKs und VKs zur Berechnung des Rohertrags fest vorgegeben. Dies wurde nun auf mehrfachen Kundenwunsch angepasst.

Die Berechnungsbasis, d.h. der EK und der VK für den Rohertrag, die Spanne und den Aufschlag ist für folgende Berechnungen in IXOS konfigurierbar:

- zur Anzeige in der Artikelverwaltung auf der Seite Preisgestaltung
- zur Anzeige in **Artikeltrefferlisten** (Icon inkl. Tooltip)
- zur Anzeige der frei konfigurierbaren Spalte "Rohertrag" in Trefferlisten (Ansicht 5-7)
- bei der Anwendung von Rechenregeln auf Basis der Spanne im Modul Preise und Kalkulation (Details dazu im Kapitel 'Preise und Kalkulation')
- zur Anzeige in **Reports**, Ergebniskategorie **Artikel**

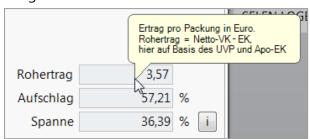
Mit den im Folgenden beschriebenen Konfigurationsparametern legen Sie die Priorität (Preiskaskade) der Berechnungsbasis zur Auswahl bei der Rohertragsberechnung fest. Es wird jeweils der erste der EKs bzw. VKs entsprechend der Priorität, der größer als 0,00 € ist, zur Berechnung herangezogen. Die bisherige Preiskaskade bleibt als Standardeinstellung erhalten.

- **EK-Kriterium (1-5)** Mit folgenden 5 Werten legen Sie die Priorität der folgenden EKs bei der Berechnung fest:
 - Durchschnitts-EK (Standardeinstellung für EK-Kriterium 1)
 - Effektiver EK (Standardeinstellung für EK-Kriterium 2)
 - Buchungs-EK (Standardeinstellung für EK-Kriterium 3)
 - Eigener EK (Standardeinstellung für EK-Kriterium 4)
 - Apo-EK (Standardeinstellung für EK-Kriterium 5)
- **VK-Kriterium (1-3)** für nicht verschreibungspflichtige Artikel Mit folgenden 3 Werten legen Sie die Priorität der folgenden VKs bei der Berechnung fest:
 - Eigener VK (Standardeinstellung für VK-Kriterium 1)
 - UVP (Standardeinstellung f
 ür VK-Kriterium 2)
 - Apo-VK (Standardeinstellung für VK-Kriterium 3)
- VK-Kriterium Rx (1-3) für verschreibungspflichtige Artikel Mit folgenden 3 Werten legen Sie die Priorität der folgenden VKs bei der Berechnung fest:
 - Apo-VK (Standardeinstellung für VK-Kriterium Rx 1)
 - UVP (Standardeinstellung für VK-Kriterium Rx 2)
 - **Eigener VK** (Standardeinstellung für **VK-Kriterium Rx 3**)

Sie finden die Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen der **Artikelverwaltung**, Gültigkeitsbereich Systemparameter auf der Seite **Rohertragsberechnung**.



In der **Artikelverwaltung** auf der Seite **Preisgestaltung** sehen Sie wie gewohnt die Felder **Rohertrag**, **Aufschlag** und **Spanne**. Der Tooltip der Felder zeigt Ihnen die Bedeutung des jeweiligen Feldes sowie die Berechnungsformel und die zugrundeliegende Berechnungsbasis für VK und EK.



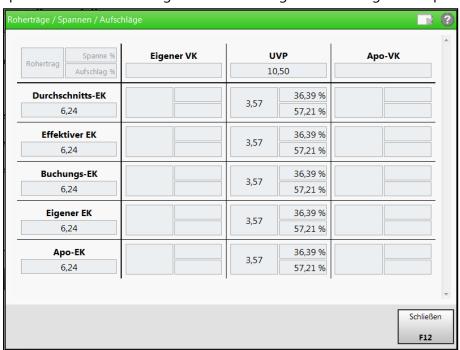
Hier wurde die Möglichkeit geschaffen, durch Anklicken oder Antippen des informationsicons neben dem Feld **Spanne** das Fenster **Roherträge / Spannen / Aufschläge** zum Einsehen derselben zu öffnen.

In der ersten Tabellenzelle wird die Beschreibung der Tabellenzellen gezeigt:



Zu jeder Berechnungsbasis (Durchschnitts-EK, Effektiver EK, ...) werden der Rohertrag, die Spanne und der Aufschlag in dieser Anordnung für die Verkaufspreise (Eigener EK, UVP, Apo-VK) angezeigt.

Die Reihenfolge Anzeige der Berechnungsbasis (EKs) und der Verkaufspreise erfolgt entsprechend der Einstellung und Priorisierung in den Konfigurationsparametern.



In Artikeltrefferlisten wurde der Tooltip zum Eiler Icon mit Erklärungen zur Rohertragsberechnung erweitert:







Auf folgende Module hat die konfigurierbare Preiskaskade keinen Einfluss:

Warenlogistik

Der EK-Aufschlag wird anhand des bestehenden Konfigurationsparameters **Preisbasis für EK-Aufschlag**.

Zur Erinnerung: Hier wird standardmäßig der ABDA-EK (Apo-EK) als Preisbasis verwendet.

Verkauf

Bei Verkäufen erfolgt die Bestimmung des Verkaufspreises und damit auch des Rohertrags wie bisher. Informationen dazu finden Sie in der Onlinehilfe im Thema 'Bestimmung des Verkaufspreises'.

5.2 Sonderkennzeichen für Homöopathieverträge des DAV

Modul: Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Artikel auf Sonderkennzeichen abrechnen

Neu/geändert:

Folgende generische Artikel zur Abrechnung von Leistungen aufgrund der Homöopathieverträge des DAV (Stand 10.06.2015) stehen nun zur Verfügung:

PZN	Name	Kurzbezeichnung
2566792	H APO Homöopathie BKK-DZVhÄ-DAV	H APO Homöop.BKK-DZVhÄ-DAV
2566757	H APO Homöopathie Energie BKK	H APO Homöop. Energie BKK
2566823	H APO Homöopathie IKK-DZVhÄ-DAV	H APO Homöop.IKK-DZVhÄ-DAV
2566740	H APO Homöopathie mhplus BKK	H APO Homöop. mhplus BKK

5.3 Kennzeichnung von Ladenhütern in F&P-Apotheken

Modul: Artikelverwaltung, alle Artikeltrefferlisten **Anwendungsfall:** Artikeltrefferlisten einsehen

Neu/geändert:

Um Ladenhüter auch aus Filial-/Partnerapotheken gezielt abverkaufen zu können, werden diese in der eigenen Apotheke nun in Artikeltrefferlisten mit speziellen Icons gekennzeichnet. So können Sie auf einen Blick erkennen, welche Artikel Sie der Filial-/Partnerapotheke vorzugsweise abnehmen könnten.

In diesem Zuge wurden auch die Icons zur Kennzeichnung einer verfügbaren Menge in Filial-/Partnerapotheken optimiert.



Artikel ist in mindestens einer Filial- / Partnerapotheke ein **Ladenhüter** mit frei verfügbarem Bestand.

Anklicken/Antippen zeigt die Lagerinfo F&P.





Artikel ist in mindestens einer Filial- / Partnerapotheke ein **Ladenhüter** und hat den Lagerstatus POR.

Artikal ist in mindastans ainar Eil

Artikel ist in mindestens einer Filial- oder Partnerapotheke vorrätig.

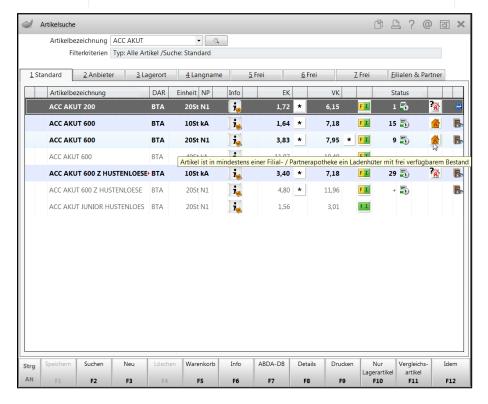
Â

Artikel hat in mindestens einer Filial- / Partnerapotheke den Lagerstatus POR.

Anklicken/Antippen zeigt die Lagerinfo F&P.

Anklicken/Antippen zeigt die Lagerinfo F&P.

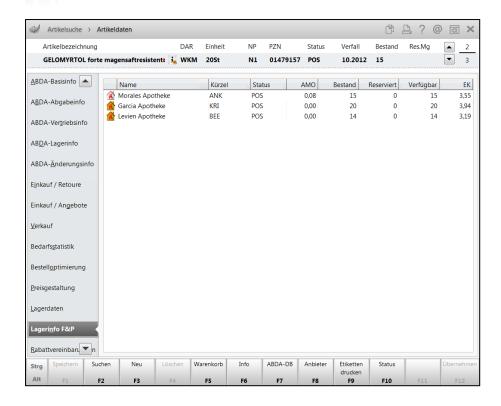
Anklicken/Antippen zeigt die Lagerinfo F&P.



In den Artikeldetails auf der Seite **Lagerinfo F&P** werden diese Kennzeichne ebenfalls angezeigt.

Beachten Sie hier, dass auch für die eigene Apotheke angezeigt wird, ob ein frei verfügbarer Bestand existiert und ob der Artikel ggf. ein Ladenhüter mit frei verfügbarem Bestand ist, sowie die Kennzeichnung, ob es sich um einen POS- oder POR-Artikel handelt.







6 OVP in der A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank

6.1 Anbindung von IXOS an das Online-Vertragsportal OVP

Modul: A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank

Anwendungsfall: Anbindung von IXOS an das Online-Vertragsportal OVP herstellen **Neu/geändert:**

Im Online-Vertragsportal OVP können Sie sich registrieren lassen, damit dort an zentraler Stelle Ihre apotheken-individuellen A+V Hilfsmittellieferverträge gepflegt werden und jederzeit, auch historisiert für Sie einsehbar sind.

Sie haben nun die Möglichkeit, die Kennzeichnung für Ihren Beitrittsstatus in Ihre **A+V Hilfs-mittelvertragsdatenbank** zu übernehmen. Damit ist sichergestellt, dass Sie jederzeit mit einem aktuellen Stand der A+V-Lieferverträge arbeiten.

Folgende Voraussetzungen sind für den Zugriff und die Arbeit mit dem OVP erforderlich:

 Mit Ihrer Registrierung im OVP haben Sie die Zugangsdaten zur Identifizierung Ihrer Apotheke erhalten. Diese geben Sie in IXOS in den Konfigurationsparametern Benutzername und Passwort in den Systemeinstellungen der Systempflege, Gültigkeitsbereich Systemparameter auf der Seite Online Vertragsportal ein. Die Daten werden verschlüsselt abgelegt. Damit ist Ihr Zugang zum OVP freigeschaltet.

Beachten Sie, dass eine Änderung dieser Daten im OVP nicht mit IXOS synchronisiert wird. Sie müssten geänderte Zugangsdaten selbstständig in IXOS einpflegen.

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie diese Funktion bzw. dieses Modul nur nutzen, wenn der Arbeitsplatz oder Sie als Benutzer die erforderliche Berechtigung haben. Mehr dazu im Thema 'Arbeitsplatzschutz'.
 Um den OVP-Status Ihrer Apotheke im Modul A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank einsehen und aktualisieren zu können, benötigen Sie die Berechtigungsrolle Leiter oder Artikelstamm Plus V - Verantwortlicher oder das Recht Artikelstamm Plus V : Vertrag bearbeiten.

Das Online-Vertragsportal OVP bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Online-Abfrage des Lieferberechtigungsstatus
 Im OVP sehen Sie die LAV-Verträge, Ihre beigetretenen Verträge sowie die Präqualifizierungen zu Hilfsmittelpositionsnummern und IK-Nummern bzw.-Namen.
 Diese Daten können Sie nun auch ins Modul A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank übernehmen und damit den Status Ihrer Verträge aktualisieren.
 In Verkaufsvorgängen werden diese Daten online abgefragt und eventuell auftretende Differenzen werden in einer Hinweismeldung angezeigt. Hier können Sie Detailinformationen zur Lieferberechtigung und zur Präqualifizierung einsehen und auf Basis dieser Informationen können Sie entscheiden, ob Sie den Artikel beliefern.
- Anzeige und Download von Verträgen inklusive Anlagen
 Im OVP sind Recherchen zu aktuellen und historischen Daten möglich. Dies ist insbesondere für die Unterstützung bei Retaxierungen interessant.



• Pflege der Beitritte zu Verträgen

Über die Schnittstelle von IXOS zum OVP können die im OVP hinterlegten Beitritte mit der Warenwirtschaft abgeglichen werden. Damit ist es auch im Offline-Modus (zwischen IXOS und OVP) möglich, eine größtmögliche Abgabesicherheit zu gewährleisten.

6.2 Status mit Online-Vertragsportal abgleichen

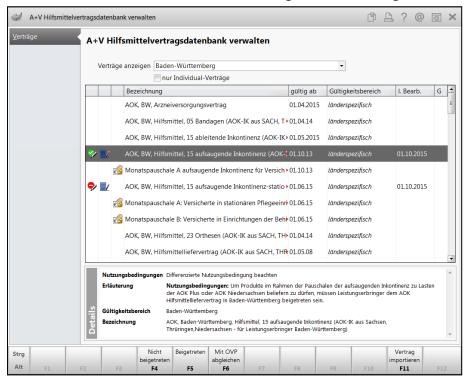
Modul: A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank

Anwendungsfall: Beitrittsstatus zum Online-Vertragsportal aktualisieren **Neu/geändert:**

Im Modul **A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank** ergeben sich aufgrund der Möglichkeit zum Abgleich Ihrer ggf. bereits hinterlegten Daten mit den aktuellen Daten aus dem OVP folgende Veränderungen an den Icons zum Beitrittsstatus:

- Sie haben Ihren Beitritt erklärt und den Status manuell eingepflegt.
- Sie haben Ihren Beitritt erklärt und den Status mit dem OVP abgeglichen.
- Sie haben Ihren Beitritt nicht erklärt und den Status manuell eingepflegt.
- Gie haben Ihren Beitritt nicht erklärt und den Status mit dem OVP abgeglichen.

Wenn Sie nicht mit dem Online-Vertragsportal arbeiten, werden nun immer die Icons mit Stift erscheinen, die ein manuelles Pflegen der Daten signalisieren.



Mit der Funktion **Mit OVP abgleichen - F6** können Sie nun den Beitrittsstatus aus dem OVP abgleichen.



Beim Abgleich Ihrer Daten mit dem Online-Vertragsportal werden alle beitrittspflichtigen Verträge bzgl. ihres hinterlegten Beitrittsstatus überprüft und mit den ggf. bereits hinterlegten Daten zu diesen Verträgen verglichen.

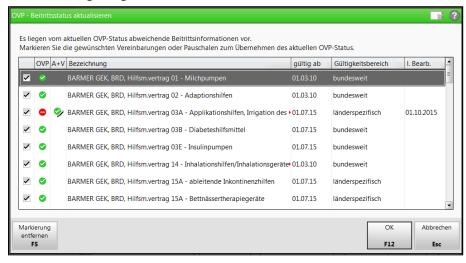
Wenn keine Differenzen festgestellt werden, ist der Abgleich abgeschlossen und es erscheint die Hinweismeldung, dass die Daten bereits aktuell sind.

Ansonsten öffnet sich das Fenster **OVP - Beitrittsstatus aktualisieren**. Hier werden die festgestellten Differenzen angezeigt.

Verträge, welche Sie noch nicht bearbeitet haben (kein Icon), werden im Abgleich als 'nicht beigetreten' interpretiert. Wenn im OVP keine Daten zu einem Vertrag hinterlegt sind, Sie haben aber manuell einen Nichtbeitritt eingetragen, dann wird dies nicht als Differenz interpretiert.

Beispiele:

- Sie haben manuell keine Kennzeichnung für einen Beitritt/Nichtbeitritt gesetzt, aber im OVP ist ein Beitritt hinterlegt.
- Sie haben manuell die Kennzeichnung für den Beitritt gesetzt, aber im OVP ist jedoch kein Beitritt hinterlegt.
- Der bisherige mit dem OVP abgeglichene Status hat sich geändert.
- Im OVP sind keine Daten zu einem Vertrag hinterlegt, Sie haben aber manuell einen Beitritt eingetragen.



Die Tabelle listet die Verträge mit folgenden Informationen auf:

- Checkbox Aktivieren Sie die Checkbox, um den Beitrittsstatus des Vertrags in Ihren Daten zu aktualisieren.
- **OVP** Icon zum Beitrittsstatus des Vertrags im OVP: Sie haben Ihren Beitritt erklärt;

 Sie haben Ihren Beitritt nicht erklärt
- A+V Icon zum Beitrittsstatus des Vertrags in IXOS in der A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank
 - Sie haben Ihren Beitritt erklärt und den Status manuell eingepflegt.
 - Sie haben Ihren Beitritt manuell eingepflegt und mit dem OVP abgeglichen.



- PSie haben Ihren Beitritt nicht erklärt und den Status manuell eingepflegt.
- Sie haben Ihren Beitritt nicht erklärt, den Status manuell eingepflegt und mit dem OVP abgeglichen.
- **Bezeichnung** Bezeichnung der Vereinbarung oder Pauschale
- gültig ab Beginn der Gültigkeit der Vereinbarung oder Pauschale
- Gültigkeitsbereich Anzeige der Regionen, in denen diese Vereinbarung gültig ist
- I. Bearb. Datum der letzten Bearbeitung

Nach der Aktualisierung erhalten alle aktualisierten Verträge das aktuelle Kennzeichen zum Beitrittsstatus: (beigetreten) oder (nicht beigetreten)

Damit haben Sie die Voraussetzung geschaffen, dass die Preise zur Abrechnung der abgegebenen A+V-Artikel korrekt ermittelt und in Verkaufsvorgängen übernommen werden können.

Wie bisher können Sie für jeden Vertrag mit **Status zurücksetzen - Strg+F4** den eingetragenen Beitrittsstatus zurücksetzen, d.h. auf 'nicht bearbeitet' setzen.

6.3 Online-Vertragsportal des DAV öffnen

Modul: A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank

Anwendungsfall: Online-Vertragsportal des DAV öffnen

Neu/geändert:

Um die für Sie im Online-Vertragsportal des Deutschen Apothekerverbundes hinterlegten Verträge zu prüfen und ggf. Recherchen in historischen Daten vorzunehmen, können Sie direkt die Internetseite des DAV-Online-Vertragsportals öffnen.

Nutzen Sie dazu die Funktion dav-ovp.de öffnen - Strg+F6.

Das Online-Vertragsportal wird geöffnet.

Geben Sie hier Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Passwort** ein, um sich zu identifizieren und Ihre Verträge einsehen zu können.





6.4 OVP-Details einsehen

Modul: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: OVP-Details einsehen

Neu/geändert:

Falls Ihre Apotheke im Online-Vertragsportal des DAV registriert ist und Sie geben einen A+V-Artikel ab (als Einzelverordnung, zur Miete, mehrteilige Artikel, Artikel (mit Hilfsmittelnummer) auf Pauschale, usw.) dann können Sie sich im Modul **A+V Hilfsmittelvertragsdatenbank** die Details des ausgewählten Vertrags ansehen.

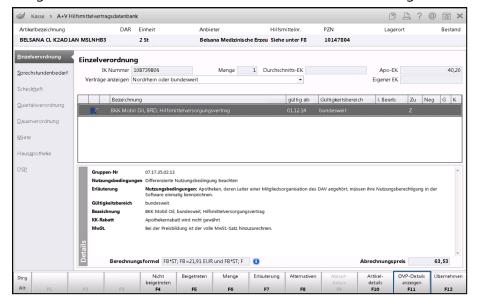
Falls Sie in Verkaufsvorgängen über **Sonderposition** eine Abgabe oder Folgeabgabe auf Pauschale vornehmen, können keine Vertragsdetails angezeigt werden.

Falls bei der Abgabe von A+V-Artikeln nach dem Übernehmen eines Vertrags in den Verkauf Differenzen des Beitrittsstatus und/oder der Präqualifizierung für den ausgewählten Vertrag festgestellt werden, wird eine entsprechende Hinweismeldung angezeigt. Aus dieser können Sie sich ebenfalls die Details des Vertrags anzeigen lassen.



Ausgangssituation 1:

Sie geben einen A+V-Artikel ab und möchten sich die Vertragsdaten des Vertrages ansehen:



Wählen Sie die Funktion OVP-Details anzeigen - F11.

Das Fenster **OVP-Details** öffnet sich.

Ausgangssituation 2:

Bei der Abgabe von A+V-Artikeln in einem Verkaufsvorgang wurden beim Übernehmen des Vertrags Differenzen bzgl. des Beitrittsstatus und/oder der Präqualifizierung festgestellt. Es erscheint eine entsprechende Hinweismeldung.



Gehen Sie wie folgt vor:

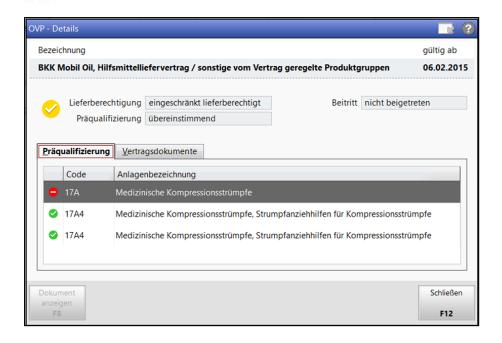
• Mit Ja übernehmen Sie die Abrechnungsdaten der Vereinbarung in den Verkauf.

Die Abrechnung eines A+V-Artikels auf einen beitrittspflichtigen Vertrag, welchen Sie nicht erfüllen, ist möglich, liegt jedoch in Ihrer Verantwortung und kann zur Retaxation führen.

• Mit **OVP-Details anzeigen** können Sie sich die Details zur ausgewählten Vereinbarung anzeigen lassen.

Das Fenster **OVP-Details** öffnet sich.





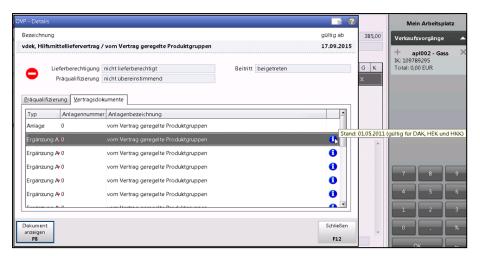
In der Kopfzeile sehen Sie die Bezeichnung und das Startdatum der Gültigkeit des Vertrags. Im Fenster sehen Sie folgende Informationen:

- Lieferberechtigung Status der Lieferberechtigung Ihrer Apotheke
- **Beitritt** Beitrittsstatus Ihrer Apotheke und ggf. Beitrittsdatum
- Präqualifizierung Status der Präqualifizierung Ihrer Apotheke

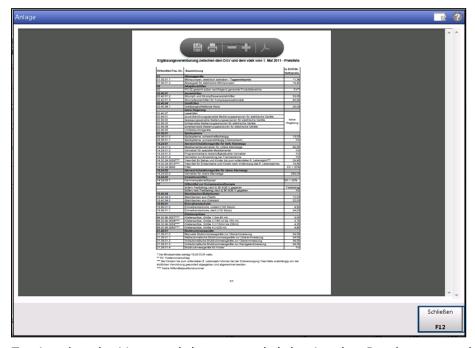
Mit Hilfe der folgenden Reiter sehen sie detaillierte Informationen:

- Präqualifizierung Informationen zur Präqualifizierung:
 - Icon erfüllt, onicht erfüllt
 - Code Code der Präqualifizierung
 - Anlagenbezeichnung Bezeichnung der betroffenen Anlage
- Vertragsdokumente Listet die Vertragsdokumente mit Angabe des Typs, der Anlagennummer, der Anlagenbezeichnung und ggf. einer redaktionellen Bemerkung zum Dokument auf. Der Tooltip zum Info-Icon zeigt die Bemerkungen.





Wenn Sie hier einen Vertrag auswählen, können Sie mit **Dokument anzeigen - F8** das Dokument im Acrobat Reader öffnen.



Zur Anzeige der Vertragsdokumente wird der Acrobat Reader verwendet.



7 Warenlogistik

7.1 Hinweis auf Kann-Differenzen aktivieren

Modul: Systemeinstellungen, Warenlogistik

Anwendungsfall: Hinweis bei Kann-Differenzen aktivieren

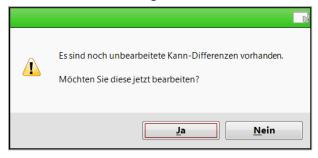
Neu/geändert:

Wenn beim Erfassen eines Wareneingangs Differenzen zur Bestellung festgestellt werden, dann werden diese wie bisher zur Bearbeitung angeboten. Schwerwiegende Differenzen (Muss-Differenzen) werden immer automatisch zu Bearbeitung aufgeblendet. Nicht schwerwiegende Differenzen (Kann-Differenzen) sind nur hinterlegt und müssen explizit mit **Differenzen bearbeiten - F11** zur Bearbeitung aufgerufen werden.

Wenn Sie jedoch möchten, dass Ihnen auch die Kann-Differenzen zur Bearbeitung angeboten werden, dann können Sie sich eine Hinweismeldung auf vorhandene Kann-Differenzen anzeigen lassen. So übersehen Sie Kann-Differenzen nicht mehr aus Versehen.

Aktivieren Sie dazu den Konfigurationsparameter **Hinweis auf Kann-Differenzen**. Sie finden diesen in den Systemeinstellungen der **Warenlogistik**, Gültigkeitsbereich 'Systemparameter' auf der Seite **Wareneingang**.

Beim Buchen eines Wareneingangs wird Ihnen dann die Hinweismeldung angezeigt, sofern Kann-Differenzen festgestellt wurden.



7.2 Neue Priorisierung von Lagerorten für Unteraufträge

Modul: Warenlogistik

Anwendungsfall: Automatisches Zuordnen der Warenkorbpositionen zu Unteraufträgen **Neu/geändert:**

Wenn bei einem Artikel mehrere Lagerorte hinterlegt sind, so erfolgte die Zuordnung zu einem Unterauftrag bisher nach einer nicht optimalen Priorisierung der Lagerorte. Dies wurde nun wie folgt geändert:

Die Unterauftragszuordnung erfolgt nach folgender Priorisierung der Lagerorte:

Automatenartikel > Sichtwahlartikel > Freiwahlartikel > Übrige Artikel.

Im Zusammenspiel mit der Übervorratsverwaltung würde ein Artikel mit den Lagerorten Sichtwahl und Freiwahl und Hauptalphabet und Übervorrat im Kommissionierautomat
dem Unterauftrag **Automatenartikel** zugeordnet und im Kommissioniersystem eingelagert.
Von da aus kann er über die entsprechenden Auffülllisten gezielt an die anderen Lagerorte
verteilt werden.



Unverändert ist, dass ein Lagerartikel, der zur Abholung für einen Kunden bestellt wurde, in den Unterauftrag **Abholungen** aufgenommen wird, unabhängig von seiner Zuordnung zu Lagerorten.

7.3 Bestellabfragen wieder mit getrennter Ausweisung von Status und Bestand

Modul: Warenlogistik

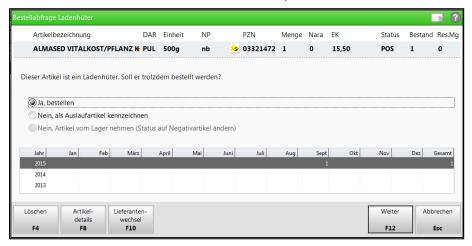
Anwendungsfall: Bestellabfragen bearbeiten

Neu/geändert:

In einer der letzten IXOS-Versionen wurden in Bestellabfragen in der Kopfzeile die Angaben von Status und Bestand zum kombinierten Feld 'Status' zusammengeführt, wie dies bspw. in Artikeltrefferlisten üblich ist.

Da dadurch jedoch die Information zum Status eines Artikels mit Bestand verloren geht man konnte nicht mehr zwischen Negativ- und POS/POR-Artikel unterscheiden, wurde diese Änderung wieder zurückgenommen.

Nun werden der Status und der Bestand wieder getrennt voneinander ausgewiesen und Sie können auf Basis dieser Daten entscheiden, ob und welchen Artikel Sie bestellen möchten.



7.4 Retourenausgleich ohne initiale Markierung der Positionen

Modul: Warenlogistik

Anwendungsfall: Retourenausgleich eingeben

Neu/geändert:

Einen einmal gebuchten Retourenausgleich können Sie nicht wieder rückgängig machen. Deshalb müssen Sie nun alle ausgeglichenen Artikel aktiv markieren, um Fehlbedienungen zu vermeiden.

Beim Bearbeiten eines Retourenausgleichs werden nun initial nicht mehr alle Positionen des erfassten Retourenauftrags markiert. Damit wird vermieden, dass Sie aus Versehen alle Positionen, welche in dem Retourenauftrag erfasst wurden, als 'ausgeglichen' kennzeichnen anstatt für die gutgeschriebenen Artikel die Gutschrift einzutragen.

So können Sie nun gezielt die mit den Ausgleichsartikeln 'getauschten' Positionen markieren und den Retourenausgleich nach Erfassen der Ausgleichsartikel buchen. Wenn nicht mindestens eine Position markiert ist, kann der Retourenausgleich nicht gebucht werden.



Die noch gutzuschreibenden Artikel verbleiben nach dem Buchen des Retourenausgleichs im Retourenauftrag.

7.5 Aktualisierung von Terminbestellungen mit Abholungsbezug

Modul: Warenlogistik

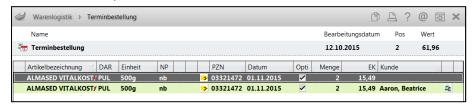
Anwendungsfall: Verkauf mit Abholung bearbeiten

Neu/geändert:

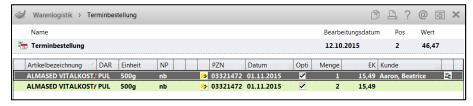
Terminbestellungen mit Abholungsbezug, d.h. Bestellungen zu einem bestimmten Abholtermin für einen Kunden, werden nun angepasst, wenn der zugehörige Verkauf geändert wird.

Die Änderung kann eines Stornierung des Verkaufs betreffen oder eine Mengenänderung, wenn der Kunde mehr oder weniger Ware vorbestellen möchte.

In unserem Beispiel wurde 2 x Almased vorbestellt:



Nachträglich wurde die Bestellung auf Kundenwunsch auf eine Packung geändert. Die Terminbestellung wurde automatisch angepasst, so dass nun weniger Packungen bestellt werden.



Bei Terminserien wird die gesamte Serie auf die Mengenänderung angepasst bzw. gelöscht.



8 Inventur

8.1 Übersicht der permanenten Inventur angepasst

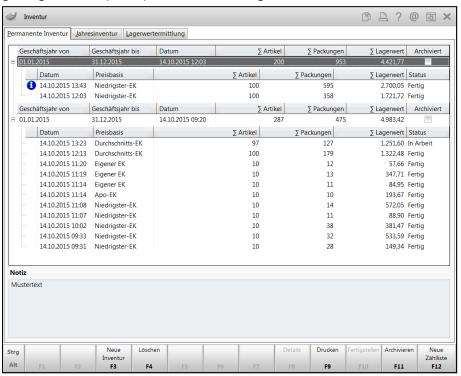
Modul: Inventur

Anwendungsfall: Übersicht der permanenten Inventur einsehen

Neu/geändert:

Die Spaltendarstellung der permanenten Inventur wurde leicht angepasst. U.a. wird in allen Inventuren nun die Bezeichnung ABDA-EK in Apo-EK geändert, um diese Bezeichnung weitgehend konsistent in IXOS zu verwenden.

Die Übersicht der permanenten Inventur wird der Vollständigkeit halber hier noch einmal gezeigt. An der prinzipiellen Darstellung in der Baumstruktur hat sich nichts geändert.



8.2 Vorgehen bei permanenter Inventur vereinfacht und komfortabler

Modul: Inventur

Anwendungsfall: Permanente Inventur anlegen

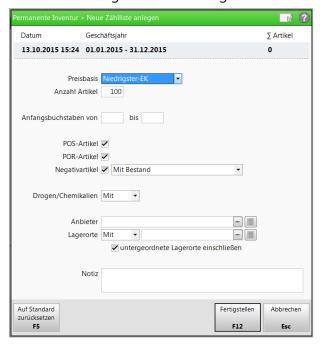
Neu/geändert:

Der Ablauf beim Anlegen der Zählliste wurde vereinfacht, so dass Sie die Selektionskriterien für die zu zählenden Artikel nun in einem Fenster (statt im 3-stufigen Wizzard) festlegen können. Die Unterscheidung in manuell fortlaufende und manuell sporadische Zähllisten wurde aufgehoben. Sie haben verschiedene Möglichkeiten der Herangehensweise an die permanente Inventur während des Jahres. Durch das Vorgeben der Selektionskriterien entscheiden Sie sich für das von Ihnen bevorzugte Verfahren. Beachten Sie dabei u.a. folgende Aspekte:

 Sie k\u00f6nnen die Inventurlisten auf Basis der verschiedenen Einkaufspreise erstellen. Beim Anlegen einer neuen Inventurliste wird immer die gew\u00e4hlte Preisbasis der vorherigen Inventurliste vorgeblendet.



- Um die permanente Inventur im Laufe des Jahres fortlaufend über alle Artikel auszuführen, können Sie bspw. den automatisch alphabetisch sortierten Vorschlag über eine festgelegte **Anzahl von Artikeln** steuern. Jede folgende Inventurliste erfasst die auf die vergangene Inventurliste folgenden Artikel in alphabetischer Reihenfolge. Einen Anfangsbuchstaben vergeben Sie in dem Fall nicht.
- Wenn Sie **Anfangsbuchstaben** vergeben, ist nicht automatisch gewährleistet, dass im Laufe des Jahres alle Artikel erfasst werden. Die Auswahl der Artikel liegt in Ihrer Verantwortung. Die Zählliste wird entsprechend der vorgegebenen Anfangsbuchstaben erstellt. Beim Anlegen der nächsten Zählliste werden die bei der vorherigen Zählliste angegebenen Anfangsbuchstaben vorgeblendet.
- Wenn Sie mit einer Lagerortzuordnung von Artikeln arbeiten, können Sie die permanente Inventur gezielt auf einzelne Lagerorten beschränken oder Lagerorte ausschließen usw.
- Durch das gezielte Ein- bzw. Ausschließen von **POS-, POR- bzw. Negativartikeln** steuern Sie die Artikelauswahl anhand des Lagerstatus.
- Es besteht die Möglichkeit, ausschließlich **Drogen und Chemikalien** zu erfassen oder auch diese ein- bzw. auszuschließen.
- Es besteht die Möglichkeit, die Inventur nur für Artikel bestimmter **Anbieter** auszuführen.
- Beim Anlegen einer Zählliste werden **alle** von Ihnen festgelegten **Selektionskriterien** der vorherigen Zählliste vorgeblendet.



Der Kopfbereich des Fensters zeigt folgende Informationen:

- **Datum** Anlagedatum der Zählliste
- **Geschäftsjahr** Beginn- und Endedatum des Geschäftsjahres, in welchem gezählt werden soll
- **Σ Artikel** Gesamtanzahl der bereits gezählten Artikel



Im Fenster haben Sie folgende Einstellmöglichkeiten:

- **Preisbasis** Wählen Sie aus, auf Basis welchen Einkaufspreises die Inventur ausgeführt werden soll.
 - Durchschnitts-EK
 - Apo-EK
 - Effektiver EK
 - Niedrigster EK (Standardwert)
 - Eigener EK
 - Buchungs-EK
- **Anzahl Artikel** Tragen Sie hier ein, wie viele Artikel jeweils beim Erstellen der Liste selektiert werden sollen. Die Selektion erfolgt außer bei Eintragungen im nachfolgenden Feld **Anfangsbuchstaben** in alphabetischer Reihenfolge, d.h. die erste Zählliste beginnt mit Lagerartikeln, welche mit einer Ziffer bzw. A beginnen. Die zweite Zählliste der Inventur beginnt mit den auf die erste Zählliste folgenden Artikeln.
- Anfangsbuchstaben von ... bis ... Die Liste beginnt mit den Artikeln, die den unter von angegebenen Anfangsbuchstaben bzw. die Anfangsziffer haben; sie endet mit den Artikel, die den unter bis angegebenen Anfangsbuchstaben bzw. die Anfangsziffer haben. Ggf. ist die Anzahl der Artikel durch die Angabe im oberen Feld begrenzt.
- **POS-Artikel** Aktivieren Sie die Checkbox, wenn Artikel mit Lagerstatus POS in die Zählliste eingeschlossen werden sollen.
- **POR-Artikel** Aktivieren Sie die Checkbox, wenn Artikel mit Lagerstatus POR in die Zählliste eingeschlossen werden sollen.
- **Negativartikel** Aktivieren Sie die Checkbox, wenn Negativartikel in die Zählliste eingeschlossen werden sollen. Entscheiden Sie zusätzlich Folgendes:
 - **Mit Bestand** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn nur Negativartikel mit Lagerbestand in die Zählliste eingeschlossen werden sollen. Dies ist die Standardeinstellung.
 - **Ohne Bestandsberücksichtigung** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn alle Negativartikel unabhängig davon, ob sie einen Lagerbestand haben, in die Zählliste eingeschlossen werden sollen.
- **Drogen/Chemikalien** Wählen Sie, inwieweit Drogen/Chemikalien berücksichtigt werden sollen:
 - **Mit** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn Drogen/Chemikalien berücksichtigt werden sollen.
 - **Ohne** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn Drogen/Chemikalien nicht berücksichtigt werden sollen.
 - **Nur** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn in der Zählliste ausschließlich Drogen/Chemikalien berücksichtigt werden sollen.
- **Anbieter** Wählen Sie den Browse-Button, um den/die Anbieter, für deren Artikel Sie die Zählliste erstellen wollen, aus der Kontaktauswahl auszuwählen und anschließend



aus dem Fenster **Anbieter zuordnen** zu übernehmen.

- 🗐 Wählen Sie den Button, um die Anbieterauswahl zu löschen.
- Lagerorte Wählen Sie den Browse-Button, um aus dem Fenster Lagerorte auswählen den/die gewünschten Lagerort(e) auszuwählen.
 Sie können Artikel von einem oder mehreren Lagerorten in die Zählliste ein- bzw. ausschließen. Sind mehrere Lagerorte ausgewählt, wird 'Mehrere' angezeigt. Der Tooltip zum Icon liefert die Information, welche Lagerorte ausgewählt sind.
 - **Mit** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn die im Folgenden eingetragenen Lagerorte berücksichtigt werden sollen.
 - **Ohne** Wählen Sie diesen Eintrag, wenn die im Folgenden eingetragenen Lagerorte ausgeschlossen werden sollen.

Artikel, denen ein ausgeschlossener Lagerort zugeordnet ist, werden generell von der Zählliste ausgeschlossen, auch wenn ihnen ggf. weitere nicht ausgeschlossene Lagerorte zugewiesen sind.

Beispiel: Artikel lagern im Kommissioniersystem und in Sichtwahl, Generalalphabet, o.ä. Wenn Sie das Kommissioniersystem ausschließen, dann werden alle Artikel, die dort und ggf. an weiteren Lagerorten lagern, generell von der Zählliste ausgeschlossen.

Wenn Sie Lagerorte von einer Zählliste ausschließen, werden die ausgeschlossenen Lagerorte in der folgenden Zählliste automatisch übernommen.

- Nur Wählen Sie diesen Eintrag, wenn in der Zählliste ausschließlich Artikel enthalten sein sollen, welche mindestens einen der ausgewählten Lagerorte und sonst keinen weiteren Lagerort zugewiesen haben.
 Falls ein Artikel weitere Lagerorte außer den aufgeführten zugewiesen hat, dann wird der Artikel in der Zählliste nicht berücksichtigt.
- **Keine** Wählen Sie diesen Eintrag, um nur jene Artikel zu berücksichtigen, welche keine Lagerortzuordnung haben.
- untergeordnete Lagerorte einschließen Aktivieren ✓ Sie die Checkbox, wenn auch Artikel in den untergeordneten Lagerorten der ausgewählten Lagerorte berücksichtigt werden sollen.
- 🛍 Wählen Sie den Button, um die Lagerortauswahl zu löschen.
- Notiz Tragen Sie ggf. einen Infotext ein. Er wird bei der Zählliste gespeichert.

Standardwerte setzen

Beim Anlegen der ersten Zählliste sind die von *PHARMATECHNIK* vorgegebenen Standard-Auswahlkriterien vorbelegt. Wenn Sie diese entsprechend Ihren Erfordernissen verändern und mit **Fertigstellen - F12** übernehmen, dann sind die geänderten Auswahlkriterien bei Anlegen der nächsten Zählliste vorbelegt.

Wenn Sie jedoch nicht die Auswahlkriterien der letzten Zählliste für die aktuelle Erfassung verwenden möchten, können Sie auf die Standardwerte zurückfallen.

Nutzen Sie dazu die Funktion Auf Standard zurücksetzen - F5.



8.3 Artikelauswahl und Sortierung entsprechend der Artikeltaxe

Modul: Inventur

Anwendungsfall: Inventurliste erstellen

Neu/geändert:

Die Auswahl der Artikel entsprechend den vorgegebenen Selektionskriterien sowie die Sortierung der Artikel auf der Zählliste erfolgt nun analog, d.h. anhand der Sortierung in der Artikeltaxe.

Damit ist das Abarbeiten der Artikel für Sie wesentlich einfacher, da Sie die Artikel in den Schubfächern analog der Sortierung in der Artikeltaxe eingelagert haben.

8.4 Alle noch nicht erfassten Artikel in Zählliste erfassen (Restliste)

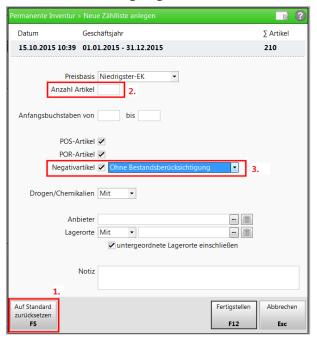
Modul: Inventur

Anwendungsfall: Alle noch nicht erfassten Artikel in Zählliste erfassen

Neu/geändert:

Alle Artikel, die Sie bereits in einer Inventur mittels der einzelnen Zähllisten erfasst haben, werden systemintern gekennzeichnet. Wenn Sie nun alle noch nicht erfassten Artikel in einer Zählliste erfassen möchten, legen Sie die Selektionskriterien beim Anlegen der Zählliste wie folgt fest:

- 1. Wählen Sie Auf Standard zurücksetzen F5.
- 2. Löschen Sie den Eintrag im Feld Anzahl Artikel.
- 3. Wählen Sie in der Liste Negativartikel den Eintrag Ohne Bestandsberücksichtigung.





8.5 Jahresinventur und Lagerwertermittlung mit Detailinformationen drucken

Modul: Inventur

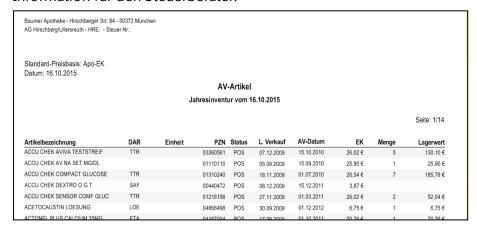
Anwendungsfall: Jahresinventur und Lagerwertermittlung mit Detailinformationen drucken **Neu/geändert:**

Die Daten der Lagerwertermittlung können Sie - genau wie die Jahresinventur - mit den Detailinformationen zu schwer- und unverkäuflichen Artikeln drucken. Dabei haben Sie die Möglichkeit zu wählen, welche Detailinformationen Sie ausdrucken möchten.

Schwerverkäufliche und unverkäufliche Artikel werden für alle Jahresinventuren, sowie für jene Lagerwertermittlungen, welche ab der IXOS-Version 2016.1 erstellt wurden, zum Aufdruck angeboten.



Auf dem Ausdruck der Jahresinventur wird die verwendete **Preisbasis** angezeigt. Dies ermöglicht einen Vergleich zwischen den ggf. unterschiedlichen Preisbasen, welche für mehrere Lagerwertermittlungen zum gleichen Zeitpunkt durchgeführt wurde, und dient u.a. auch als Information für den Steuerberater.



Beispiel: Ausschnitt aus der Druckvorschau einer Artikelliste einer Jahresinventur



Hirschberger Str. 84 00372 München			
AG Hirschberg/Ullersreuth - HRE: Steuer Nr.:			Bilanzstichtag: 16.10.2015 Standard-Preisbasis: Apo-EK
	Jahresinventur		
	∑ Artikel	∑ Packungen	∑ Lagerwert
POS-Artikel	2853	7697	53.630,26 €
POR-Artikel	29	0	0,00 €
Negativartikel	560	793	12.894,13 €
Summe	3442	8490	66.524,39 €
Durchschnittl. Wert pro Packung	7,84 €		
	∑ Artikel	∑ Packungen	∑ Lagerwert
Artikel ohne EK	3	6	0,00 €
Artikel ohne Menge	66	0	0,00 €
AV-Artikel	651	1377	10.485,29 €
Schwerverkäufliche Artikel	0	0	0,00 €

Beispiel: Druckvorschau eines Summenblatts einer Jahresinventur

8.6 Ausdruck permanenter und Jahresinventurlisten mit Druckvorschau

Modul: Inventur

Anwendungsfall: Permanente oder Jahresinventurlisten ausdrucken

Neu/geändert:

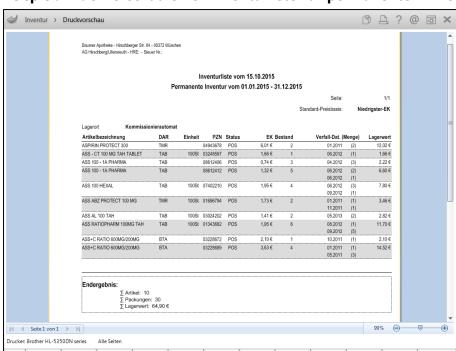
Wie bisher können Sie sowohl eine einzelne Inventurliste drucken, als auch alle (bereits fertiggestellten) Inventurlisten für das gesamte Geschäftsjahr.

Selektieren Sie dazu in der Übersicht der permanenten Inventur entweder eine einzelne Inventurliste aus der Baumstruktur oder die gesamte Inventur für das (aktuelle) Geschäftsjahr, d.h. das oberste Element der Baumstruktur.

Mit **Drucken - F9** erscheint zunächst die Druckvorschau mit der/den Inventurlisten. Wie üblich kann der Ausdruck mit **Drucken - F12** gestartet werden.

Falls Sie die gesamte Inventur (inklusive aller Inventurlisten für das markierte Geschäftsjahr) ausdrucken möchten, erscheint eine Sicherheitsmeldung, in welcher Sie gefragt werden,
ob Sie tatsächlich den Gesamtausdruck starten möchten. Damit soll vermieden werden, dass
Sie aus Versehen - durch Markierung der gesamten Inventur anstatt einer einzelnen Inventurliste - alle Inventurlisten ausdrucken.





Beispiel: Druckvorschau einer Inventurliste zur permanenten Inventur

Sollten Sie mehrere Packungen mit unterschiedlichen Verfalldaten zu einem Artikel vorrätig haben, wird in der Spalte **Verfall-Dat. (Menge)** die jeweilige Packungsanzahl mit Verfalldatum angegeben.

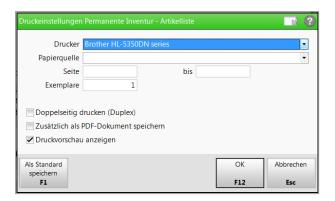
F12

Wenn ein Artikel an mehreren Lagerorten lagert, dann wird er an jedem dieser Lagerorte aufgeführt.

In der Druckvorschau können Sie mit **Einstellungen - F5** bspw. auch das Erstellen einer PDF-Datei entweder ersatzweise oder zusätzlich zum Papierausdruck aktivieren. Damit sind bspw. folgende Anwendungsfälle abgedeckt:

- Inventurlisten sollen zusätzlich zum Papierausdruck dem Steuerberater per Mail geschickt werden. Aktivieren Sie hierfür nach Auswahl eines tatsächlich angeschlossenen Druckers unter **Drucker** die Checkbox **Zusätzlich als PDF-Dokument erstellen**.
- Inventurlisten sollen generell nicht ausgedruckt, sondern nur privat als PDF gespeichert werden. Wählen Sie hierfür unter **Drucker** den Eintrag **IXOS PDF-Drucker**.
- "Drucken von zu Hause": Einloggen von zu Hause (per Remote-Zugang) und speichern der Inventurliste als PDF-Dokument zu Hause, mit anschließendem manuellen Ausdruck des PDF-Dokuments am Drucker zu Hause. Wählen Sie hierfür ebenfalls unter **Drucker** den Eintrag **IXOS PDF-Drucker**.





8.7 Aufdruck auf permanenten Inventurlisten konfigurieren

Modul: Inventur

Anwendungsfall: Permanente Inventurlisten ausdrucken

Neu/geändert:

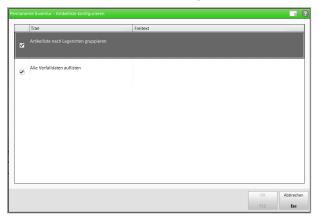
Standardmäßig werden die Artikel jeder Inventurliste nach Lagerorten gruppiert und innerhalb der Lagerorte alphabetisch sortiert aufgedruckt. Es werden die Verfalldaten aller erfassten Verpackungen aufgedruckt.

Falls Sie die Artikel nicht nach Lagerorten gruppiert, sondern alphabetisch sortiert haben möchten oder nur das als nächstes ablaufende Verfalldatum aufgedruckt haben möchten, können Sie dies im Modul **Druckformulare** für die **Permanente Inventur - Artikelliste** mit **Details - F8** wie folgt einstellen:

- Artikelliste nach Lagerorten gruppiert

 Deaktivieren Sie die Checkbox, um die Artikel alphabetisch sortiert aufzudrucken.
- Alle Verfalldaten auflisten

 Deaktivieren Sie die Checkbox, um nur das jüngste Verfalldatum (das am nächsten ablaufende Verfalldatum) aufzudrucken.





8.8 Variable Auswahl der Druckdaten für Jahresinventur und Lagerwertermittlung

Modul: Inventur

Anwendungsfall: Daten der Lagerwertermittlung ausdrucken

Neu/geändert:

Wie bisher entscheiden Sie sich beim Ausdruck der Inventurdaten für die Jahresinventur und die Lagerwertermittlung, ob Sie die Artikelliste oder das Summenblatt drucken möchten. Beim Ausdruck des Summenblattes können Sie nun wählen, welche Detailinformationen Sie zusätzlich aufgedruckt haben möchten. Dabei ist nun auch der Aufdruck schwer- und unverkäuflicher Artikel möglich.

Ihnen stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Summenblatt mit zusätzlichen Details drucken - Aktivieren ✓ Sie diese Checkbox, um die Statistik zu dieser Inventur auszudrucken.

- Artikel ohne EK Aktivieren ✓ Sie diese Checkbox, um zusätzlich Artikel, die keine Angabe zu einem EK und damit auch keine Angabe zu einem Lagerwert besitzen, aufzudrucken.
- **Artikel ohne Menge** Aktivieren ✓ Sie diese Checkbox, um zusätzlich Artikel, die entweder einen Bestand kleiner "0", oder einen Bestand = 0, oder keinen Wert für den Bestand haben, aufzudrucken.
- **AV-Artikel** Aktivieren Sie diese Checkbox, um zusätzlich Artikel mit aktueller Kennzeichnung "Außer Vertrieb" aufzudrucken
- Schwerverkäufliche Artikel Aktivieren ✓ Sie diese Checkbox, um zusätzlich Artikel, die laut Konfigurationsparameter als schwer verkäufliche Artikel eingestuft werden (siehe Konfigurationsparameter 'Schwerverkäuflich: Letzter Verkauf vor mind.'), aufzudrucken.
- **Unverk. Artikel** Aktivieren Sie diese Checkbox, um zusätzlich Artikel, die laut Konfigurationsparameter als unverkäufliche Artikel eingestuft werden (siehe Konfigurationsparameter 'Unverkäuflich: Letzter Verkauf vor mind.'), aufzudrucken.

Schwerverkäufliche und unverkäufliche Artikel werden für alle Jahresinventuren, sowie für jene Lagerwertermittlungen, welche ab der IXOS-Version 2016.1 erstellt wurden, zum Aufdruck angeboten.





Wie bisher gilt: Artikel, die in mehreren Differenzlisten vorkommen, werden nur einmal in die Gesamtsumme einberechnet.

8.9 Jahresinventur: Möglichkeit zum Einlesen einer Datei mit Inventurdaten

Modul: Inventur

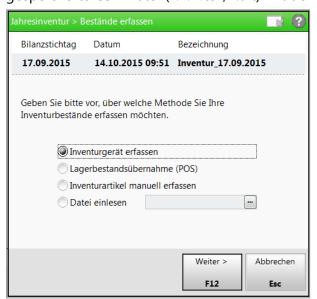
Anwendungsfall: Einlesen einer Datei mit Inventurdaten

Neu/geändert:

Als neue Erfassungsmethode für die Bestände für eine Inventur steht nun das Einlesen einer Datei mit Inventurdaten zur Verfügung. Nutzen Sie diese Möglichkeit bspw., wenn Sie die Inventur bei einer externen Dienstleistungsfirma in Auftrag gegeben haben, welche die Inventur für Ihre Apotheke ausführt und Ihnen die Inventurdaten per Datei liefert.

Wählen Sie zum Einlesen der Datei beim Festlegen der Erfassungsmethode die Option **Datei** einlesen.

Im sich öffnenden Fenster wählen Sie die bspw. auf der Festplatte des Arbeitsplatz-PCs gespeicherte CSV-Datei (z.B. *.csv; *.txt) mit den Inventurdaten aus und öffnen diese.





Die Daten in der CSV-Datei müssen in jeder Zeile das Format *PZN/EAN;Menge* aufweisen. Ansonsten erscheint folgende Hinweismeldung:



Beachten Sie auch, dass in diesem Zusammenhang die Benennung der anderen Erfassungsmethoden wie folgt optimiert wurde:

- **Inventurgerät erfassen** Selektieren Sie diese Option, wenn Sie die Daten der Bestände von einem angeschlossenen Inventurgerät einlesen wollen. Die Inventurartikel werden zzgl. Menge eingelesen.
- Lagerbestandsübernahme (POS) Selektieren Sie diese Option, wenn Sie die Sollbestände aus der Warenwirtschaft direkt übernehmen wollen. Dabei werden die Lagerartikel und Bestände aus der Warenwirtschaft mit Status POS automatisch übernommen. Die Lagerartikel mit Status POR werden zunächst ohne Bestand übernommen. Die Übernahme von Negativartikeln steuern Sie mit dem Konfigurationsparameter 'Negativartikel berücksichtigen'.
 - Wählen Sie diese Methode nur dann, wenn Sie während des Jahres regelmäßig die permanente Inventur durchgeführt haben.
 Besprechen Sie dieses Vorgehen vorab mit Ihrem Steuerberater!
- Inventurartikel manuell erfassen Selektieren Sie diese Option, wenn Sie die Daten der Bestände von Hand eingeben bzw. bearbeiten wollen. Es kann eine Inventurliste mit wahlweise vorgegebener Menge von "1" oder ohne Menge erzeugt werden. Die Übernahme von Negativartikeln steuern Sie mit dem Konfigurationsparameter ' Negativartikel berücksichtigen'.



9 Kontakte

9.1 Eigene Fakturaeinstellungen entkoppelt von gesonderter Rechnung

Modul: Kontakte

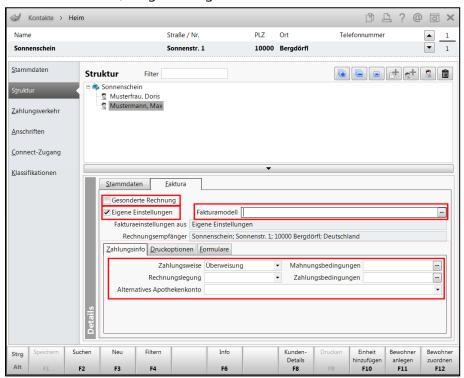
Anwendungsfall: Eigene Fakturaeinstellungen für Heimbewohner vornehmen **Neu/geändert:**

Seit der Umstellung der Heimfakturierung waren eigene Fakturierungseinstellungen für Heimbewohner immer an eine gesonderte Rechnungsstellung für diese Heimbewohner gekoppelt. Dadurch wurden zum einen gesonderte Rechnungen für alle Heimbewohner mit eigenen Fakturierungseinstellungen erstellt, was nicht unbedingt beabsichtigt war, und zum anderen konnte es vorkommen, dass beim Rechnungslauf für das Heim diese Bewohner nicht mit fakturiert wurden, weil die Checkbox 'auch für gesonderte Heimbewohner' nicht aktiviert wurde.

Um dieses oft nicht gewollte Verhalten zu bereinigen, wurde die gesonderte Rechnungsstellung von eigenen Fakturierungseinstellungen entkoppelt. Es stehen nun zwei unabhängige Checkboxen zur Verfügung:

- Aktivieren Sie die Checkbox Gesonderte Rechnung, wenn Sie für diesen Heimkunden bzw. diese Heimeinheit eine gesonderte Rechnung erstellen möchten.
- Aktivieren Sie die Checkbox **Eigene Einstellungen**, wenn Sie für diesen Heimkunden bzw. diese Heimeinheit eigene Fakturierungseinstellungen festlegen möchten.

Beachten Sie, dass Sie wie bisher ein ggf. vorbelegtes Fakturamodell löschen und diese Änderung speichern müssen, um die Fakturierungseinstellungen (Zahlungsinfo, Druckoptionen, Formulare) eingabefähig zu bekommen.



Besonderheiten bei der Installation der neuen IXOS-Version (2015.6.40)



 Bei allen Heimbewohnern, bei denen ✓ Gesonderte Rechnung eingestellt war, wird die Checkbox ✓ Eigene Einstellungen automatisch gesetzt. Die Einstellung ✓ Gesonderte Rechnung bleibt aktiviert.

Bereinigen Sie die Einstellung Gesonderte Rechnung, wenn diese nicht beabsichtigt ist, sehr komfortabel über Reports in der Ergebniskategorie Kontakte mit der Abfrage Kunden mit gesonderter Rechnungsstellung und anschließender Ergebnisverarbeitung, in welcher Sie die Gesonderte Rechnung deaktivieren. Details dazu im Kapitel 'Reports'.

Bei allen Heimbewohnern, deren Zahlungs- oder Mahnungsbedingungen sich vom Standard der rechnungslegenden Einheit unterscheiden, wird die neue Checkbox ✓ Eigene Einstellungen gesetzt (nur bei Auswahl "Rechnung je Kunde"). In diesen Fällen erhält der Bewohner jene Fakturaeinstellungen, die er vor Installation der IXOS-Version 2015.6 hatte.

Generelle Hinweise und Empfehlungen

- Nutzen Sie die Vorteile von Fakturamodellen nachhaltig für alle Kunden mit den gleichen Fakturierungseinstellungen. Damit behalten Sie einen Überblick über diese Einstellungen und können ggf. schnell und effektiv Änderungen für die betroffenen Kunden vornehmen.
 - Wenn in einer Heimstruktur mehrere Bewohner abweichende Einstellungen erhalten sollen, dann ist es vorteilhaft, bei diesen Heimbewohnern per Reports **Eigene Einstellungen** zu aktivieren und die abweichenden Einstellung in einem **Fakturamodell** zu hinterlegen, welches diesen Kunden zugeordnet wird.
- Nutzen Sie in **Reports** in der Ergebniskategorie **Kontakte** unter **Faktura** auch die neue Abfrage **Übersicht Fakturaeinstellungen**. In dieser Übersicht werden alle Heimbewohner mit aktivierter Option **Eigene Einstellungen** sowie die verwendeten Fakturaeinstellungen ermittelt. Damit können Sie häufig verwendete Fakturaeinstellungen ermitteln und ggf. in ein eigenes Fakturamodell überführen.
- Bei einer Zuweisung eines vom Heim abweichenden Fakturamodells für einen Heimbewohner in dessen Kontaktdaten oder per Ergebnisverarbeitung in den Reports wird automatisch die Option ✓ Eigene Einstellungen beim Heimbewohner gesetzt.
- Bei einer manuellen Zuordnung eines Kunden zu einem Heim (**Bewohner zuordnen F12**) erhält dieser zunächst die Fakturaeinstellungen (inkl. ggf. Fakturamodell) des Heims. Falls dies nicht gewünscht ist, aktivieren Sie die Option **☑ Eigene Einstellungen**, um die beim Kunden ursprünglich hinterlegten Fakturaeinstellungen einzublenden und ggf. zu speichern.
- Wenn einem Heimbewohner ein Fakturamodell mit Hilfe der Ergebnisverarbeitung in Reports zugewiesen wird, so wird automatisch die Option **☑ Eigene Einstellungen** aktiviert.
- Wenn ein Fakturamodell gelöscht wird, welches Heimbewohnern zugeordnet war, dann erhalten diese die Fakturaeinstellungen der übergeordneten Einheit.



9.2 Automatisch gesetzte Einstellungen im Heimkontext

Modul: Kontakte

Anwendungsfall: Automatisches Setzen von Fakturaeinstellungen

Neu/geändert:

Bereits mit der IXOS-Version 2015.6 wurden die Einstellungen der Faktura im Heimumfeld auf folgendes Verhalten umgestellt, um sowohl Neuanlagen als auch Änderungen an bestehenden Heimstrukturen optimal zu unterstützen:

Bei Neuanlage eines Heimes / einer Heimeinheit wird bei diesen automatisch der ✓
 Kontaktaustausch aktiviert und in deren zugehörigen Kundenkontakten wird die ✓
 Faktura-Erlaubnis aktiviert und als Bevorzugte Zahlungsart wird Faktura eingestellt.

Den Kontaktaustausch können Sie VOR dem Speichern der Daten beim Neuanlegen deaktivieren, wenn Sie die Kontaktdaten des Heims in einem Apothekenverbund nicht austauschen möchten. Nach dem Speichern ist die Deaktivierung nicht mehr möglich.

• Bei Neuanlage eines Heimbewohners wird automatisch nur die **Faktura-Erlaubnis** aktiviert. Es wird weder eine **Bevorzugte Zahlungsart** eingetragen noch der **Kontaktaustausch** aktiviert.

Bei Zuweisung eines bereits gespeicherten Kunden als Heimbewohner bleiben alle seine Kontakteinstellungen erhalten, inklusive der Kennzeichen für die **Bevorzugte Zahlungsart** und den Kontaktaustausch; es wird jedoch automatisch die **Faktura-Erlaubnis** erteilt.

Die Erteilung der Faktura-Erlaubnis bei Neuanlage oder Zuweisung eines Heimbewohners erfolgt unabhängig von der Einstellung der Faktura-Erlaubnis des Heims bzw. der Heimeinheit, welcher der Kunde zugeordnet wird.

9.3 Konfiguration der Vorbelegung zum verbundweiten Kontaktaustausch

Modul: Systemeinstellungen, Kontakte

Anwendungsfall: Standardeinstellung zum Kontaktaustausch konfigurieren **Neu/geändert:**

Standardmäßig ist der Austausch von Kunden-Kontaktdaten zwischen Filial- und Partnerapotheken deaktiviert. D.h. bei Neuanlage eines Kundenkontakts ist in dessen Kontaktdaten der Kontaktaustausch auf der Seite **Stammdaten** im Feld **Kontakt austauschen** nicht aktiviert.

Sie können diese Vorbelegung jedoch ändern. Aktivieren Sie dazu den Konfigurationsparameter Kontaktaustausch automatisch zulassen. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der Kontakte, Gültigkeitsbereich Systemparameter auf der Seite Automatisierung.

Beachten Sie, dass diese Einstellung nicht mehr rückgängig gemacht werden kann! Stellen Sie sicher, dass Sie die Einwilligungserklärung jedes Kunden, dessen Daten verbundweit ausgetauscht werden, vorliegen haben.



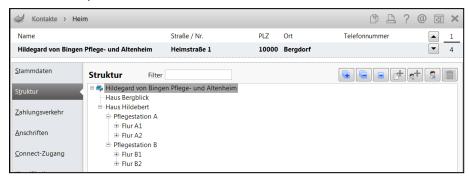
9.4 Heimstruktur filtern

Modul: Kontakte

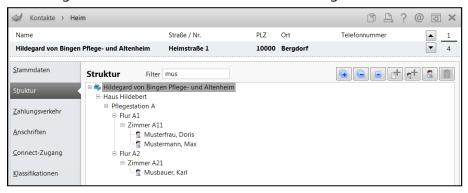
Anwendungsfall: Heimstruktur filtern

Neu/geändert:

Um die Struktur auf die Anzeige bestimmter Heimbewohner oder Struktureinheiten einzuschränken, nutzen Sie den **Filter** oberhalb der Struktur.



Nach Eingabe eines Suchbegriffs im Feld **Filter** werden nur noch die Struktureinheiten mit den gesuchten Bewohnern bzw. nur noch die gesuchten Struktureinheiten angezeigt.



9.5 Neue MSV3-Dienstanbieter hinzugekommen

Modul: Kontakte

Anwendungsfall: MSV3-Anbieter einrichten

Neu/geändert:

Folgende Lieferanten bieten nun auch die Bestellung per MSV3 an und können in IXOS als Lieferanten genutzt werden:

- MSV3 Dr. Gerhard Mann GmbH Chem.-pharm. Fabrik
- MSV3 Pharma Orange GmbH
- MSV3 SavIT GmbH
- MSV3 TAOASIS GmbH Natur Duft Manufaktur
- MSV3 ToRa Pharma GmbH
- MSV3 Dexcel Pharma GmbH

Wenn Sie bei diesen Lieferanten bestellen, dann können Sie in der Kontaktverwaltung auf der Seite **Sendeparameter** die entsprechenden Zugangsdaten einrichten.



10 Reports

10.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung

Modul: Reports

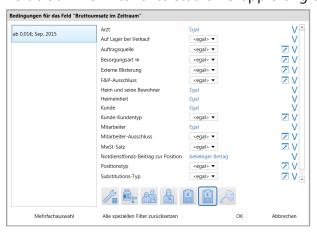
Anwendungsfall: Abfragen aufrufen, bearbeiten und verarbeiten

Neu/geändert:

Im Modul **Reports** stehen Ihnen folgende neue vordefinierte Abfragen, Felder oder Optionen der Ergebnisverarbeitung zur Verfügung:

- Ergebniskategorie Verkäufe
 - neues Feld Heimeinheit unter Subtotalinformationen Basisdaten Wird eine Heimeinheit ausgewählt, werden die Verkäufe für diese Einheit und die darunter liegenden Einheiten bzw. Bewohner ausgewertet
 - neues Feld ABDA-Warengruppe (Schlüssel) unter Positionsinformationen Basisdaten - Wird ein ABDA-Warengruppenschlüssel ausgewählt, werden alle Verkäufe für Artikel mit diesem ABDA-Warengruppenschlüssel sowie dessen untergeordnete ABDA-Warengruppen ermittelt.
- Ergebniskategorie Artikel
 - spezielle Filtereinstellungen für Verkaufspositionen:
 - Heim und seine Bewohner, Heimeinheit Möglichkeit zur Filterung von Bedingungen nach Heimen samt seinen Bewohnern sowie nach speziellen Heimeinheiten

Beide Summenfilter unterstützen Gruppierung und Aufschlüsselung.



Anpassungen der Rohertragsfelder unter Preisinformationen (Aufschlag in % (artikelbezogen), Rohertrag (artikelbezogen), Spanne (artikelbezogen)) sowie der auf der Rohertragsberechnung basierenden Felder (EK (Durchschn. bevorz.), VK (Eigener bevorz.), VK (Eigener bevorz., netto)). Details zur Rohertragsberechnung u.a. in Reports finden Sie im 'Kapitel Artikelverwaltung'.



- neue Abfragen unter Basisauswertungen:
 - **Rabattartikel nach Warengruppe** Diese Abfrage liefert rezeptpflichtige Artikel mit Rabattvertrag, die in den letzten x Tagen mindestens n mal abgegeben wurden, gruppiert nach ABDA-Warengruppen.
 - Verkäufe von Nicht-Lagerartikeln eines Anbieters Liste aller Nicht-Lagerartikel eines Anbieters, die im letzten halben Jahr mindestens 1 mal verkauft wurden.
- Ergebniskategorie Kunden
 - neue Felder unter Faktura:
 - **Eigene Einstellungen** Ermittelt alle Heimbewohner, welche die Option **Eigene Einstellungen** aktiviert haben, unabhängig davon, ob tatsächlich abweichende Fakturierungseinstellungen vorgenommen wurden.
 - Quittungen mit Summe 0 drucken Ermittelt alle Heimbewohner, welche die Option Quittungen mit Summe 0 drucken aktiviert haben.
 - neue Abfragen unter **Heime**:
 - **Kunden mit gesonderter Rechnungsstellung** Ermittelt alle Heimbewohner, für welche eine gesonderte Rechnungsstellung aktiviert ist.
 - Übersicht Fakturaeinstellungen In dieser Übersicht werden alle Heimbewohner mit aktivierter Option ✓ Eigene Einstellungen sowie die verwendete Fakturaeinstellungen. Damit können Sie häufig verwendete Fakturaeinstellungen ermitteln und ggf. in ein eigenes Fakturamodell überführen.
 - Ergebnisverarbeitung, **Faktura**, Eintrag **Fakturaeinstellungen**: Ermöglicht wie bisher die Zuweisung eines Fakturamodells und zusätzlich folgende Einstellungen:
 - Fakturaerlaubnis aktivieren Aktivieren Sie die Checkbox, um das Erteilen oder Nicht-Erteilen der Fakturaerlaubnis zu aktivieren. Wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:
 - Ja Die Fakturaerlaubnis wird den ausgewählten Kunden erteilt.
 - **Nein** Die ausgewählten Kunden erhalten keine Fakturaerlaubnis. Eine bestehende Fakturaerlaubnis wird deaktiviert.
 - **Gesonderte Rechnung aktivieren** Aktivieren Sie die Checkbox, um das Kennzeichen zum Erstellen oder Nicht-Erstellen einer gesonderten Rechnung zu setzen. Wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:
 - Ja Die ausgewählten Kunden erhalten eine gesonderte Rechnung.
 - **Nein** Die ausgewählten Kunden erhalten keine gesonderte Rechnung.
 - Hinweis für die Zuweisung eines Fakturamodells (**Fakturamodell zuordnen**): Bei einer Zuweisung eines vom Heim abweichenden Fakturamodells für einen Heimbewohner wird automatisch die Checkbox **Eigene Einstellungen** beim Heimbewohner gesetzt.



11 Auswertungen

11.1 Preisänderungsdienst: Fenster der Auswertungskriterien optimiert

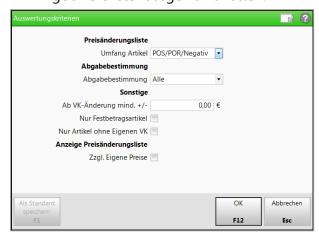
Modul: Auswertungen

Anwendungsfall: Auswertungskriterien einstellen

Neu/geändert:

Für die Auswertungen zum Preisänderungsdienst wurden folgende Änderungen an den Fenstern zur Einstellung der Auswertungskriterien vorgenommen:

- Der Fenstertitel wurde auf Auswertungskriterien eingekürzt.
- Es erfolgt keine Anzeige des ausgewählten Preisänderungsdienstes mehr, da sich die Auswertungskriterien immer auf alle Preisänderungsdienste beziehen. Dabei ist es unerheblich, welchen Preisänderungsdienst Sie aktuell in der Auswahlleiste oben rechts im Ergebnisfenster ausgewählt hatten.



Beispiel: Auswertungskriterien für die Preisänderungsliste



12 Dokumentationsverwaltung / Warenlogistik

12.1 BtM-Dokumentation: Belegnummer nur bei Verkäufen verpflichtend

Modul: Dokumentationsverwaltung

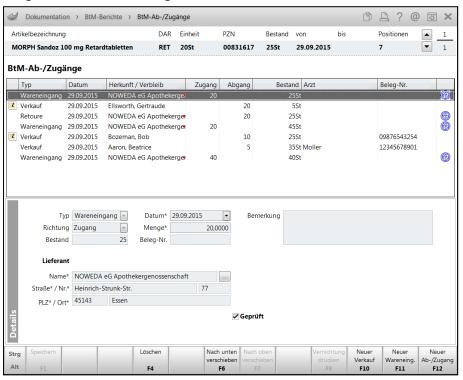
Anwendungsfall: BtM-Dokumentation anlegen

Neu/geändert:

Bei der BtM-Dokumentation war bisher die Eingabe der Belegnummer sowohl bei Verkäufen als auch bei Wareneingängen und Retouren verpflichtend. Da die BtMVV § 14, welche die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtfelder für die BtM-Dokumentation definiert, jedoch keine Aussage über Belegnummern bei Wareneingängen und Retouren trifft, muss die Belegnummer bei diesen beiden Warenbewegungstypen nicht mehr verpflichtend angegeben werden. Diese Angabe wird nur zu informativen Zwecken in der IXOS-BtM-Dokumentation gespeichert

Das Eingabefeld **Beleg-Nr.** im Detailbereich ist dementsprechend für Wareneingänge und Retouren nicht mehr als Pflichtfeld mit * gekennzeichnet.

Die Dokumentation kann auch ohne diese Angabe freigegeben werden mit anschließender Möglichkeit zur Erstellung des Monatsausdrucks.



Beachten Sie, dass Sie die Nummer des BtM-Abgabebelegs bei Wareneingängen und bei Retouren bereits in der Warenlogistik abfragen lassen können, damit diese automatisch in der BtM-Dokumentation erscheint. Mehr dazu im Kapitel 'Waranlogistik'.



12.2 BtM-Dokumentation: Eingabeunterstützung bei Freigabe

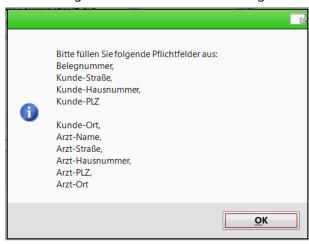
Modul: Dokumentationsverwaltung

Anwendungsfall: BtM-Dokumentation freigeben

Neu/geändert:

Um Sie bei der Prüfung und der Freigabe einer BtM-Warenbewegung zu unterstützen, wird beim Anklicken der Checkbox **Geprüft** eine Fehlermeldung aufgeblendet, welche detailliert aufführt, aufgrund welcher nicht ausgefüllten Felder die Dokumentation ggf. noch nicht freigegeben werden kann.

Alle verpflichtend einzugebenden Felder sind im Fenster **BtM-Ab-/Zugänge** mit einem * Sternchen gekennzeichnet, s. Abbildung im vorherigen Kapitel.



12.3 BtM-Retouren automatisch dokumentieren

Modul: Warenlogistik, Systemeinstellungen

Anwendungsfall: BtM-Retouren automatisch dokumentieren

Neu/geändert:

Jede Retoure eines BtM kann automatisch dokumentiert werden, wenn die Lizenz zur Dokumentationsverwaltung vorhanden ist und der Konfigurationsparameter zur automatischen Dokumentation **BtM automatisch dokumentieren** aktiviert ist.

In diesem Fall wird beim Retournieren des Retourenauftrags die BtM-Dokumentation angelegt.

Ggf. erfolgt gleich hier die Abfrage zur Eingabe der Nummer des BtM-Abgabebelegs (s. nächstes Kapitel).

Falls die Retourenposition im retournierten Auftrag verändert wird (Mengenänderung, Position oder Auftrag löschen, Statuswechsel, Lieferantenwechsel auf Positions- oder Auftragsebene), wird ein ggf. gesetzter Freigabestatus (Geprüft) in der Dokumentationsverwaltung zurückgesetzt. Sie werden mit einer entsprechenden Hinweismeldung auf die Notwendigkeit zur nochmaligen Prüfung und ggf. Korrektur der Dokumentation hingewiesen.



12.4 Nummer des BtM-Abgabebelegs automatisch abfragen

Modul: Warenlogistik, Systemeinstellungen

Anwendungsfall: Nummer des BtM-Abgabebelegs automatisch abfragen

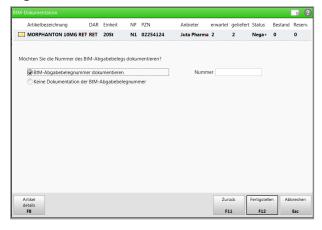
Neu/geändert:

Jede Weitergabe eines Betäubungsmittels muss mit einem amtlichen Formblatt - dem Betäubungsmittel-Abgabebeleg - an die Bundesopiumstelle gemeldet und dokumentiert werden. Sie können die Nummer des BtM-Abgabebelegs bei Wareneingängen und bei Retouren bereits in der Warenlogistik abfragen lassen, damit diese automatisch in der BtM-Dokumentation erscheint.

Aktivieren Sie dazu die Konfigurationsparameter **Abgabebelegnummer bei BtM-Wareneingang abfragen** und **Abgabebelegnummer bei BtM-Retoure abfragen**. Sie finden diese in den Systemeinstellungen der **Dokumentationsverwaltung**, Gültigkeitsbereich 'Arbeitsplatz' auf der Seite **BtM**.

Bei **Wareneingängen** wird in dem Fall beim Erfassen des Wareneingangs die Kann-Differenz **BtM-Dokumentation** erzeugt, mit welcher die Nummer des BtM-Abgabebelegs eingegeben werden kann. Diese Kann-Differenz erscheint nur, wenn die kostenpflichtige Funktion zur **Dokumentationsverwaltung** freigeschaltet wurde und wenn der Konfigurationsparameter **BtM automatisch dokumentieren** aktiviert ist.

Damit Sie generell keine Kann-Differenzen mehr übersehen, können Sie sich eine Hinweismeldung anzeigen lassen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Kapitel 'Warenlogistik'.



Bei **Retouren** wird die Nummer des BtM-Abgabebelegs beim Retournieren des Retourenauftrags abgefragt.





Beachten Sie, dass Sie für die automatische Übernahme der eingegebenen Nummer des BtM-Abgabebelegs ebenfalls den Konfigurationsparameter **BtM automatisch dokumentieren** aktiviert haben müssen.

12.5 Blutprodukt-Dokumentation mit optimierten Abläufen

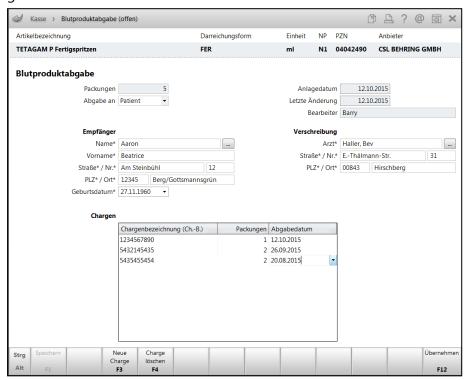
Modul: Dokumentationsverwaltung

Anwendungsfall: Blutprodukt-Dokumentation erstellen

Neu/geändert:

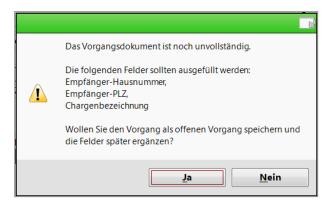
Der Ablauf und die software-seitige Unterstützung bei der Erstellung der Blutprodukt-Dokumentation wurden in folgenden Aspekten optimiert:

• Alle verpflichtend einzugebenden Felder im Fenster **Blutproduktabgabe** sind mit einem * Sternchen gekennzeichnet. So sehen Sie, welche Eingaben für ein vorgabenkonformes Ausfüllen des Dokuments noch fehlen.



• Um Sie beim vollständigen Ausfüllen, d.h. beim Abschließen einer Blutprodukt-Dokumentation zu unterstützen, wird bei der Speicherung im Fall von unvollständigen Daten eine Fehlermeldung aufgeblendet, welche detailliert aufführt, aufgrund welcher nicht ausgefüllten Felder die Dokumentation ggf. noch nicht geschlossen werden kann.





- Sie können mit **Neue Charge F3** jederzeit eine weitere Charge eintragen.
- Mit **Charge löschen F4** löschen Sie die markierte, ggf. fehlerhaft eingetragene Charge. Falls Sie die letzte Charge dieser Blutproduktdokumentation löschen, dann erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie das Dokument wirklich löschen möchten. Beachten Sie hier auch die gesetzlich vorgeschriebene Mindestaufbewahrungsfrist von 30 Jahren, um nicht versehentlich ordnungsgemäße Eintragungen zu löschen.
- Mit **Speichern F1** werden die eingegebenen Daten zwischengespeichert, ohne das Fenster zu schließen. So können Sie die eingetragenen Daten prüfen und weitere Daten eingeben.
- Mit **Esc** schließen Sie das Fenster, um in die Übersicht der Blutprodukt-Dokumentation zu gelangen. Mit dieser Aktion erfolgt auch die Prüfung auf nicht gespeicherte Änderungen und auf die Vollständigkeit der Daten.
- Wenn Sie in Verkaufsprozessen von der Kasse oder Faktura aus die Blutprodukt-Dokumentation eingepflegt und gespeichert haben, kehren Sie mit Übernehmen F12 oder Esc zum Verkaufsvorgang zurück.



13 Preise und Kalkulation

13.1 Berechnungsbasis für Rohertrag konfigurierbar

Modul: Preise und Kalkulation

Anwendungsfall: Berechnungsbasis für Rohertrag konfigurieren

Neu/geändert:

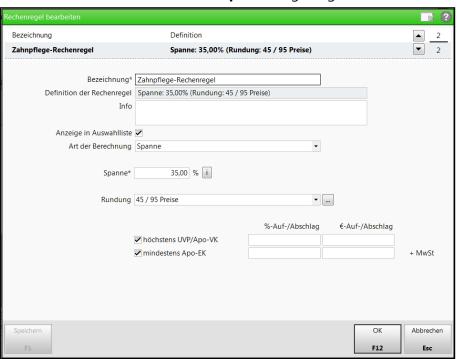
Wie bereits im Kapitel 'Artikelverwaltung' beschrieben, waren bisher die Preiskaskaden der EKs und VKs zur Berechnung des Rohertrags fest vorgegeben. Dies wurde nun auf mehrfachen Kundenwunsch angepasst.

Damit kann nun auch die Berechnungsbasis einer Rechenregel mit Spanne selbst festgelegt werden. Sie folgt den gleichen Prioritäten, wie in den Konfigurationsparametern **EK-Kriterium (1-5)** für die Artikelverwaltung vorgegeben wurde.

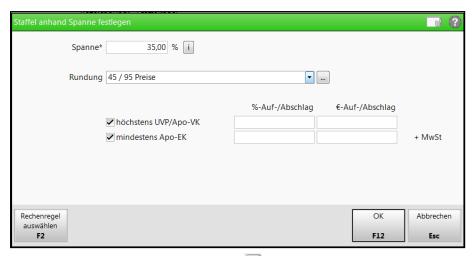
Sie finden die Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen der **Artikelverwaltung**, Gültigkeitsbereich Systemparameter auf der Seite **Rohertragsberechnung**.

Im Modul **Preise und Kalkulation** kann die durch die Konfigurationsparameter festgelegte Priorisierung in den Fenstern zum Bearbeiten einer Rechenregel mit Spanne und einer

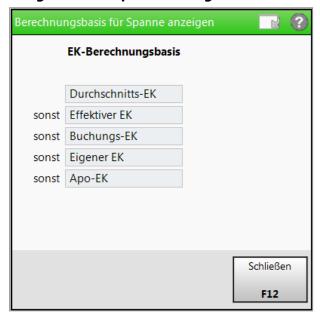
Rechenregel mit Staffelung über mehrere Spannen durch Anklicken oder Antippen des Informationsicons nach dem Feld **Spanne** angezeigt werden:



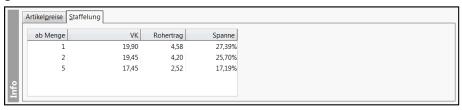




Durch Anklicken oder Antippen des Informationsicons öffnet sich das Fenster **Berechnungsbasis für Spanne anzeigen**.



Die Anzeige in den Detailinformationen der **Vorschau** bleibt unverändert. Im Reiter **Artikel** wird die **Staffelung** jedoch mit Menge, VK, Rohertrag und Spanne ausgewiesen.





14 Rezepturen

14.1 Mehrfachselektion von Rezepturen

Modul: Rezepturen

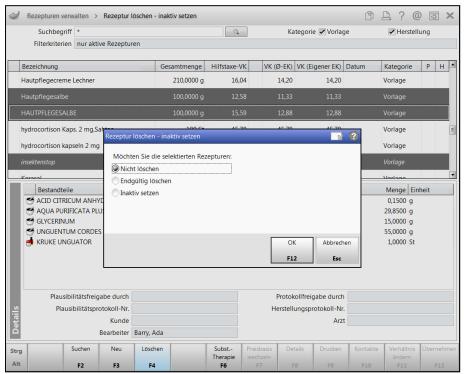
Anwendungsfall: Mehrfachselektion von Rezepturen

Neu/geändert:

In der Rezepturenübersicht können Sie mehrere Rezepturen markieren und bspw. in einem Schritt löschen. Nutzen Sie dafür die Mehrfachselektion.

Markieren Sie hierbei die erste zu löschende Rezeptur und fügen Sie die weiteren Rezepturen durch Halten der Strg- oder Shift-Taste sowie der Selektion dieser Rezepturen hinzu.

Nutzen Sie diese Möglichkeit insbesondere zum Löschen ungültiger Rezepturen (mit veralteten ungültigen PZN) nach Datenübernahme von einem anderen Warenwirtschaftssystem. Ermitteln Sie diese Rezepturen bspw. über die erweiterte Suche anhand des Feldes **Rezepturbearbeitung** mit der Einstellung **erforderlich**.



Beachten Sie, dass zwar eine Sicherheitsabfrage bzgl. hinterlegter Kontaktzuordnungen erfolgt, jedoch wird das Fenster zum Umgang mit diesen nicht aufgeblendet.



15 Firmenstamm

15.1 Beginn von laufenden Belegnummern vorgeben

Modul: Firmenstamm

Anwendungsfall: Beginn von laufenden Belegnummern vorgeben

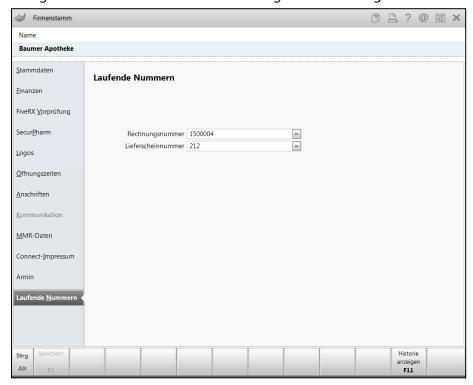
Neu/geändert:

Belegnummern für steuerrelevante Belege werden in IXOS fortlaufend und lückenlos generiert. Ungewollte Lücken entstehen nur in sehr seltenen Ausnahmefällen. Sie müssen stets dokumentiert werden, z.B. im GDPdU-Export.

Nun ist es jedoch möglich, gezielt die nächste Nummer einer Belegreihe - bspw. von Rechnungen - festzulegen. Dadurch können Sie insbesondere die Kombination der Anfangsziffern gezielt steuern, wodurch Sie Rechnungen schneller einem bestimmten Jahr zuordnen können.

Nutzen Sie zum Vergeben der nächsten Belegnummer im **Firmenstamm** die Seite **Laufende Nummern** die Felder **Rechnungsnummer** und **Lieferscheinnummer**.

Hier werden immer die nächstmöglichen Belegnummern angezeigt, d.h. die um 1 erhöhten Belegnummern seit der letzten Rechnung bzw. Lieferung.



Um die gewünschte Belegnummer einzugeben, klicken oder tippen Sie auf den Browse-Button neben den Feldern **Rechnungsnummer** bzw. **Lieferscheinnummer**.

Das Fenster **Laufende Nummer erhöhen** zur Eingabe nächsten Rechnungs- bzw. Lieferscheinnummer öffnet sich. Auch hier werden die nächstmöglichen Belegnummern vorgeblendet.

Geben Sie die gewünschte Belegnummer und den Grund für die Vorgabe dieser Nummer ein.



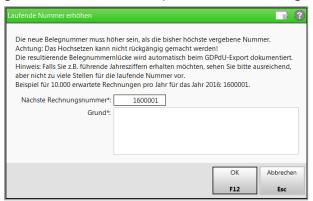
Da diese Aktion nicht rückgängig gemacht werden kann, prüfen Sie die Eingabe sehr genau!

- Beachten Sie bspw. bei der Vergabe von führenden Ziffernkombinationen, dass die Ziffer groß genug gewählt ist, um im laufenden Jahr alle anfallenden Rechnungen mit diesem Ziffernschema abbilden zu können.
- Beachten Sie weiterhin, dass die angegebene Belegnummer nicht zu hoch ist (zu viele 0-Stellen enthält), denn die mögliche Anzahl an Belegnummern für die gesamte Betriebszeit (!) einer Apotheke mit IXOS ist auf 999.999.999 begrenzt. Die entstandene Belegnummer-Lücke kann nicht mehr genutzt werden.

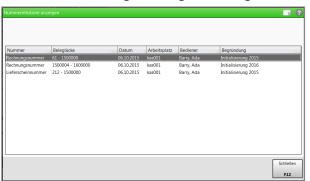
Beispiel: Sie möchten, dass die Rechnungsnummern für 2016 mit der Ziffernkombination 16 beginnt. Außerdem wissen Sie aus Erfahrung, dass Sie etwa um die 10.000 Rechnungen pro Jahr erstellen.

In dem Fall würden Sie als Startnummer der nächsten Rechnung die führende Ziffernkombination 16 und weitere 5 Stellen angeben, also 1600001. Die erste Rechnung hat damit die Endziffer 1.

Die entstandene Beleglücke - in unserem Beispiel 1500004 - 1600000 kann während der gesamten Laufzeit der Apotheke nicht mehr genutzt werden.



Mit **Historie anzeigen - F11** werden alle durchgeführten Belegnummernerhöhungen mit detaillierten Daten ausgewiesen. So kann jederzeit nachvollzogen, wann von welchem Bediener mit welcher Begründung die Belegnummernerhöhung ausgeführt wurde.





16 Rezept.connect

16.1 Verwerfen von gescannten Rezepten im Heim

Modul: Rezept.connect

Anwendungsfall: Verwerfen von gescannten Rezepten im Heim

Neu/geändert:

Wie bisher können mit dem .connect-Produkt **Rezept.connect** Rezepte im Heim gescannt und direkt an die Apotheke gesendet werden. In der Apotheke werden die Rezepte dann mit der Rezeptscan-Funktionalität sehr komfortabel bearbeitet.

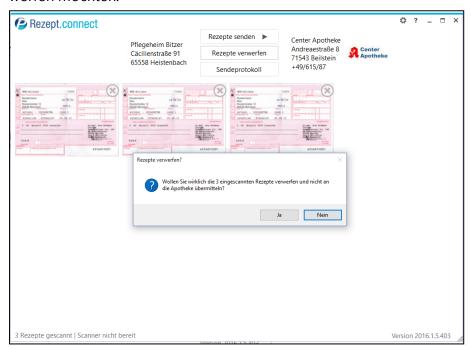
Alle vom Heimpersonal gescannten Rezepte werden im Fenster **Rezept.connect** angezeigt. Dies betrifft sowohl neu gescannte Rezepte als auch alle noch nicht gesendeten Rezepte, die bspw. aufgrund eines Abbruch des Programms oder aufgrund eines Ver-

bindungsabbruchs nach einem zurückliegenden Scanvorgang nicht gesendet werden konnten.

Diese Rezepte verbleiben so lange auf Ihrem System und werden Ihnen angezeigt, bis Sie diese versendet oder verworfen haben.

Falls Ihnen Fehler an einzelnen oder allen gescannten Rezepten auffallen und Sie möchten diese verwerfen, oder wenn Sie bspw. die beim letzten Scanvorgang nicht gesendeten Rezepte verwerfen und neu scannen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Einzelne Rezepte verwerfen:
 Klicken oder tippen Sie auf das Eöschicon in der rechten oberen Ecke das zu verwerfenden Rezepts.
- Alle Rezepte verwerfen:
 Wählen Sie den Button Rezepte verwerfen oberhalb der gescannten Rezepte.
 - Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die gescannten Rezepte tatsächlich verwerfen möchten.



Wählen Sie Ja, um die Rezepte zu verwerfen.



Die Scan-Datei des Rezepts/ der Rezepte wird verworfen. Die Bilder erscheinen nicht mehr im Fenster **Rezept.connect**.

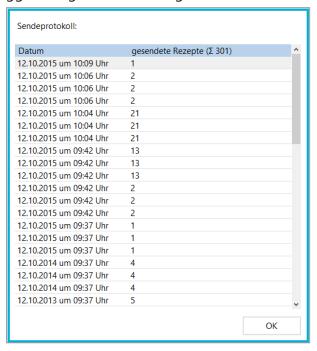
16.2 Sendeprotokoll zeigt alle Einträge

Modul: Rezept.connect

Anwendungsfall: Verwerfen von gescannten Rezepten im Heim

Neu/geändert:

Im Sendeprotokoll werden die Einträge aller gesendeten Rezepte angezeigt. Scrollen Sie ggf. zum gesuchten Eintrag.





17 Sonstiges

17.1 Anpassung des IXOS-Versionsnummernschemas

Modul: alle

Anwendungsfall: Aktualisierung der IXOS-Software

Neu/geändert:

Zukünftig wird jeden Monat die zweite Ziffer der IXOS-Versionsnummer um 1 erhöht. Sie ist ab jetzt ein fester fortlaufender Wert zwischen 1 und 12, beginnend mit Oktober endend mit September (z.B. IXOS-Version im Dezember: 2016.3). Die 100er Nummern entfallen. In Monaten, in welchen keine IXOS-Hauptversion ausgeliefert wird, erhöht sich der Zähler auch um 1, erscheint jedoch nicht als IXOS-Version. Üblicherweise betrifft das bspw. die Januar-Version (z.B. 2016.4), welche sich mit der Dezemberversion überlappt, da über den Jahreswechsel allgemein eine ruhigere Arbeitsweise mit bekannten Funktionen angestrebt wird.

Auf diese Weise ist die IXOS-Versionierung leichter nachzuvollziehen.

17.2 Blisteretikett zeigt Restbestand der Medikation

Modul: Medikationsmanagement

Anwendungsfall: Blisteretikett ausdrucken

Neu/geändert:

Auf Blisteretiketten wird hinter der Artikelbezeichnung der Restbestand der Medikation aufgedruckt. Damit ist diese Angabe ebenso wie alle anderen Angaben auf dem Blistreretikett medikationsbezogen. Bisher wurde hier der Restbestand des Verlaufs aufgedruckt.



18 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS

18.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295

Als **IXOS**-Anwender erreichen Sie die Service-Hotline unter der Rufnummer **08151 / 55 09 295**. Damit Sie die Rufnummer jederzeit griffbereit haben, wird diese auf dem IXOS Desktop links oben - unter dem Namen Ihrer Apotheke - angezeigt.

18.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support

Sie erhalten Hilfestellungen und Informationen, damit Ihr Anliegen schnellstmöglich geklärt werden kann. Sie finden hier die Kontaktdaten der Hotline, Formulare für Supportanfragen, Frequently Asked Questions, die IXOS-Onlinehilfe, Support-Dokumente, den Release-Plan, Informationen zu Produktschulungen sowie ein Bestellformular für Verbrauchsmaterialien. Das Web-Portal des Online-Supports können Sie direkt in IXOS jederzeit über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern, sowie im Menü Büro über den Eintrag Online-Support erreichen.

18.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen

Die **IXOS** Onlinehilfe liefert Ihnen Beschreibungen und Informationen für alle neuen sowie häufig verwendeten Funktionen.

Wenn Sie sich z.B. beim Arbeiten nicht sicher sind, wie der aktuelle Vorgang weiter bearbeitet werden soll, wählen Sie das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern oder **Alt + F1 - Hilfe**.

Die Onlinehilfe öffnet sich in einem neuen Fenster.

Sie erhalten dann automatisch Informationen zur laufenden Anwendung. In den meisten Fällen sind diese kontextsensitiv, d.h. sie beziehen sich direkt auf die Funktion, die Sie gerade verwenden.



Informationen zu den Neuerungen der aktuellen Version abrufen

Sie können sich in der Onlinehilfe schnell über die neuesten Funktionen der aktuellen Version informieren. Rufen Sie zunächst mit **Alt + F1 - Hilfe** die Onlinehilfe auf. Klicken Sie dann im Inhaltsverzeichnis links auf das Buch **Das ist neu**.

Das Hilfethema mit den aktuellen Neuerungen öffnet sich.

Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

- Versionsbeschreibung aufrufen.
- Direkt zu den ausführlichen Beschreibungen der wichtigsten Neuerungen springen.
- **Versions-Historie** aufrufen. Hier finden Sie die Neuerungen der letzten Versionen und können direkt auf deren Beschreibungen zugreifen.